

LUTHERSTADT EISLEBEN **INFO**

AMTSBLATT

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER LUTHERSTADT EISLEBEN
mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hederleben,
Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode,
Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode



Jahrgang 26

Samstag, den 30. April 2016

www.eisleben.eu

Nummer 4

**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Tag der Städtebauförderung 2016

*Aus Liebe
zum Quartier*

21. Mai 2016, 10:00 Uhr
Seminarhof - Seminarstraße 5/6

Schatz - Tauchen in der Schwimmhalle und im Freibad

**Tag der Türme 21. Mai 2016
ab 9:00 Uhr**

Quelle: Feuerschrift: Fritz Scherzler zum 60. Geburtstag 12. 02. 1940

Erinnerung	S.14
8. Mai Tag der Befreiung	
Sport	S.18
Schatztauchen Schwimmhalle und Freibad	
Sponsoren	S.16
Skateranlage	
Tradition	S.24
6. Tag der Türme	
Gefunden	S.10
Motto für den 21. Sachsen-Anhalt-Tag	

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben

Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben

- Sitzung am 13. Sitzung am 05.04.2016 Seite 2
- 3. Sondersitzung am 05.04.2016 Seite 2

Beschlüsse der Betriebsausschüsse

- Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetriebes Märkte am 02.02.2016: Seite 3
- Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes „Betriebshof Lutherstadt Eisleben“ am 09.03.2016 Seite 3

Beschlüsse der Ortschaftsräte

- Sitzung des Ortschaftsrates Rothenschirnbach am 10.03.2016 Seite 3
- Sitzung des Ortschaftsrates Polleben am 17.03.2016 Seite 3

Satzungen und Entgeltordnung

- Satzung der Seniorenvertretung der Lutherstadt Eisleben Seite 3

Bekanntmachung der Verwaltung

- Festsetzungsverfügung Flohmarkt Seite 4
- Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben informieren Seite 4

Bekanntmachung kommunale Unternehmen

- Festsetzung des 1. Nachtrages zum Wirtschaftsplan 2015 und 2016 des Eigenbetriebes Märkte der Lutherstadt Eisleben Seite 4
- Informationen des Stadtratsbüros - Vorschau Sitzungstermine 2016 Seite 6

Bekanntmachung anderer Dienststellen und Zweckverbände

- Öffentliche Bekanntmachung - Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd Seite 6

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben

13. Sitzung am 05.04.2016

Beschluss Nr. 13/252/16

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, Herrn Ralf Dittmar als stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Polleben mit der angegliederten Einheit Burgsdorf zu bestätigen und in ein Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit bis zum 15.12.2020 zu berufen.

Beschluss Nr. 13/253/16

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben bestellt Frau Eileen Kiese-wetter zur Arbeitnehmervertreterin für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Bäder.

Gleichzeitig erfolgt die Abberufung von Herrn Detlef Rückriem.

Beschluss Nr. 13/254/16

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben bestellt Herrn Gert Taruttis zum Stellvertreter der Arbeitnehmervertreterin für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Bäder.

Beschluss Nr. 13/255/16

Satzung Seniorenvertretung

Beschluss Nr. 13/256/16

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben fasst den Grundsatzbeschluss über die Maßnahmeplanung von Tief- und Straßenbau-maßnahmen im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet ab dem Jahr 2016

1. grundhafter Ausbau der Poststraße
2. grundhafter Ausbau der oberen Anstaltstraße (Lösung des Regenwasserproblems)
3. grundhafter Ausbau der Nicolaistraße, von Freistraße bis zum Karl-Rühlemann-Platz
4. grundhafter Ausbau Klosterstraße.

Beschluss Nr. 13/257/16

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Verwendung der STARK V-Fördermittel für die Sanierung des Hauptgebäudes der Grundschule „Geschwister Scholl“ in Höhe von 1.991.763 Euro (vorbehaltlich der Klärung mit dem Fördermittelgeber - Investitionsbank).

Beschluss Nr. 13/258/16

Der Stadtrat beschließt die Einführung farbiger Karten zur Nutzung für die Abstimmungen in den Ausschüssen und im Stadtrat. Grüne Karten als Zeichen der Zustimmung sind zusätzlich mit „JA“ oder großen Kreuz, rote Karten als Zeichen der Ablehnung mit „NEIN“ oder deutlichem Minuszeichen und gelbe Karten als Zeichen der Enthaltung mit „Enthaltung“ oder einem Fragezeichen zu versehen. Aus Gründen der Hygiene, Handhabung und Haltbarkeit sollten die Karten laminiert sein und in einen Sichtfensterbriefumschlag passen.

Beschluss Nr. 13/259/16

Der Stadtrat beschließt: Bei den Abstimmungen im Stadtrat der Lutherstadt Eisleben erfolgt die Auszählung nach Ja-Stimmen, Nein-Stimmen und Enthaltungen aller Anwesenden, mit anschließender Verkündung des Ergebnisses. Wird die Auszählung der Stimmen nach Ja-Stimmen, Nein-Stimmen und Enthaltungen der einzelnen Fraktionen gefordert, muss dies der Vorsitzenden des Stadtrates vor der Abstimmung bekannt gegeben werden.

Beschluss Nr. 13/260/16

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt in seiner Sitzung am 5.4.2016 den Beitritt zur Verfügung des Landkreises Mansfeld- Südharz vom 21.3.2016 (AZ: 15.12.61.005.006) zur Festsetzung des 1. Nachtrages zum Wirtschaftsplan 2015/2016 des Eigenbetriebes Märkte der Lutherstadt Eisleben.

Beschluss Nr. 13/261/16

1. Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, dass der gesamte Wohnungsbestand der Lutherstadt Eisleben, Ortschaften Hedersleben und Oberrißdorf von der Lutherstadt Eisleben (s. Tabelle) rückwirkend zum Stichtag 01.01.2016, 00.00 Uhr in das Eigentum der Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben übergeht.

Beschluss Nr. 13/262/16

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, die Bauleistung - Neugestaltung Außenanlage Sangerhäuser Straße 41 - an den Bieter 09 (Querfurter Bauhütte) zu vergeben.

3. Sondersitzung am 05.04.2016

Beschluss Nr. S3/263/16

Der Stadtrat beschließt, dass die Beauftragung des 4. Nachtrages zu Los Rohbau/Sicherung Malzscheune erfolgt.

Ausschüsse und Ortschaftsräte

Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetriebes Märkte am 02.02.2016:

Beschluss EBM6/3/16

Vergabe der Fachplanungsleistung (Heizung, Lüftung, Sanitär) zum Neubau einer Wiesenfesthalle in Lutherstadt Eisleben

Beschluss EBM6/4/16

Vergabe der Fachplanungsleistung (Tragwerksplanung) zum Neubau einer Wiesenfesthalle in Lutherstadt Eisleben

Beschluss EBM6/5/16

Vergabe der Fachplanungsleistung (Elektroplanung) zum Neubau einer Wiesenfesthalle in Lutherstadt Eisleben

Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes „Betriebshof Lutherstadt Eisleben“ am 09.03.2016

Beschluss-Nr.: BHOF7/25/16

Abschluss einer Vereinbarung zur Grünflächenpflege mit der „Mitteldeutsche Werkstätten gemeinnützige GmbH“ für das Jahr 2016

Sitzung des Ortschaftsrates Rothenschirmbach am 10.03.2016

Beschluss-Nr.: ROT4/2016

Antrag zum Umbau und Erweiterung der ehemaligen Schule zum Pflegeheim

Sitzung des Ortschaftsrates Polleben am 17.03.2016

Beschluss-Nr.: POL5/2016

Verkauf von Grund und Boden

Satzungen und Entgeltordnung

Satzung der Seniorenvertretung der Lutherstadt Eisleben

Präambel

1. Auf der Grundlage der §§ 8 und 79 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes-Sachsen-Anhalt in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben in seiner Sitzung am 05.04.2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Wirkungsbereich und Sitz

Als Vertretung der im Gebiet der Lutherstadt Eisleben lebenden älteren Bürgerinnen und Bürger wird eine Seniorenvertretung gebildet, die ihren Sitz im Rathaus der Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben hat.

§ 2

Funktion und Rechtsstellung

Die Grundlage für die Tätigkeit der Seniorenvertretung der Lutherstadt Eisleben bildet diese Satzung.

Die Seniorenvertretung nimmt im Rahmen dieser Satzung unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell ungebunden die Interessen aller in der Lutherstadt Eisleben lebenden älteren Bürgerinnen und Bürger gegenüber der Verwaltung wahr und vertritt diese in der Öffentlichkeit.

Die Seniorenvertretung ist ein kommunales Gremium der Lutherstadt Eisleben und wird vom Stadtrat und seinen Ausschüssen sowie der Verwaltung im Rahmen seiner Aufgaben in die Entscheidungsfindung einbezogen.

Stimmberechtigte Mitglieder der Seniorenvertretung arbeiten ehrenamtlich.

Die Willensbekundung der Seniorenvertretung erfolgt durch Beschluss.

§ 3

Aufgaben der Seniorenvertretung

Die Seniorenvertretung soll:

- die Interessen der älteren Bürgerinnen und Bürger gegenüber den politischen Gremien und der Verwaltung vertreten,
- den Rat, seine Ausschüsse und die Verwaltung in allen örtlichen Angelegenheiten, die die Interessen der Senioren betreffen, beraten, bei der Planung und Durchführung von Seniorenangeboten mitwirken,
- Sprachrohr für die älteren Bürgerinnen und Bürger in der Öffentlichkeit sein,
- Mitwirken bei der Planung und Schaffung altersgerechter Wohnungen.

Im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung bemüht sich die Seniorenvertretung u.a. um:

- Förderung der Partnerschaft zwischen den Generationen,
- Solidarität mit den älteren Bürgerinnen und Bürgern,
- Teilnahme der älteren Bürgerinnen und Bürger am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben,
- Mitwirkung in politischen Gremien,
- Weiterentwicklung bedarfsorientierter Dienste und Einrichtungen.

§ 4

Zusammensetzung der Seniorenvertretung

Die Mitglieder der Seniorenvertretung werden für die Dauer von 5 Jahren vom Stadtrat bestellt. Nach Ablauf der Bestellung üben die bisherigen Mitglieder ihre Tätigkeit bis zum Zusammentritt der neu bestellten Seniorenvertretung weiter aus.

Die Seniorenvertretung setzt sich aus maximal 12 stimmberechtigten Mitgliedern zusammen.

Die stimmberechtigten Mitglieder wählen aus ihrer Mitte mit einfacher Mehrheit einen Vorsitzenden sowie einen Stellvertreter in geheimer Wahl für die Dauer der Amtszeit.

Die Seniorenvertretung kann bei Bedarf Berater hinzuziehen.

Der Vorsitzende vertritt die Seniorenvertretung nach außen und ist Ansprechpartner für den Stadtrat und seiner Ausschüsse sowie die Verwaltung. Der Vorsitzende führt und koordiniert die laufenden Geschäfte der Seniorenvertretung.

Die Oberbürgermeisterin beauftragt einen Mitarbeiter der Verwaltung, die Geschäftsführung der Seniorenvertretung zu unterstützen.

§ 5

Beteiligungsrechte

Im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung und zur Verfolgung ihrer Ziele nach § 3 kann die Seniorenvertretung Anregungen geben, Empfehlungen und Anträge beschließen und Stellungnahmen abgeben, die über die Oberbürgermeisterin an den Rat und die zuständigen Ausschüsse weitergeleitet werden.

Der Oberbürgermeisterin weist die Seniorenvertretung auf Sachverhalte, die die Belange der älteren Bürgerinnen und Bürger nach § 3 betreffen können, hin. Vorlagen für den Rat und seiner Ausschüsse, soweit Interessen der älteren Bürgerinnen und Bürger berührt werden, werden der Seniorenvertretung vorab zugeleitet.

§ 6

Haushaltsmittel der Seniorenvertretung

Im Rahmen der Haushaltssatzung stellt die Lutherstadt Eisleben der Seniorenvertretung zur Erledigung des Geschäftsbedarfs 250,00 €/jährlich zur Verfügung.

§ 7 Geschäftsordnung der Seniorenvertretung

Die Seniorenvertretung regelt ihre inneren Angelegenheiten durch eine Geschäftsordnung.

§ 8 Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

§ 9 Inkrafttreten

Die Satzung für die Seniorenvertretung der Lutherstadt Eisleben tritt mit Wirkung vom 01.05.2016 in Kraft.

Lutherstadt Eisleben, den 19.04.2016



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung der Verwaltung

Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben haben für Sie an folgenden Samstagen geöffnet.

Mai	07.05.2016
Juni	04.06.2016
Juli	02.07.2016
August	06.08.2016
September	03.09.2016
Oktober	01.10.2016
November	05.11.2016
Dezember	03.12.2016

Eventuell erforderliche Änderungen der Öffnungszeiten werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

Geöffnet ist jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen möglich!

Festsetzungsverfügung

FE. 03/2016 14. April 2016

Marktfestsetzung gemäß § 69 Gewerbeordnung

Festsetzungsverfügung

Hiermit wird gemäß § 69 Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), mit den seither erfolgten Änderungen, der **Flohmarkt** am 5. Juni 2016 als Spezialmarkt im Sinne des § 68 Abs. 1 der Gewerbeordnung festgesetzt.

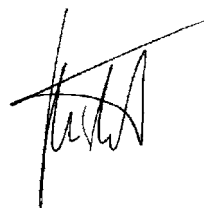
Es gelten folgende Öffnungszeiten: von 10.00 bis 15.00 Uhr.

Der Flohmarkt findet auf dem Andreaskirchplatz der Lutherstadt Eisleben statt, und umfasst die schraffierte Fläche des beigefügten Planes, welcher Bestandteil dieser Festsetzungsverfügung ist.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Festsetzung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich beim Veranstalter, dem Eigenbetrieb Märkte der Lu-

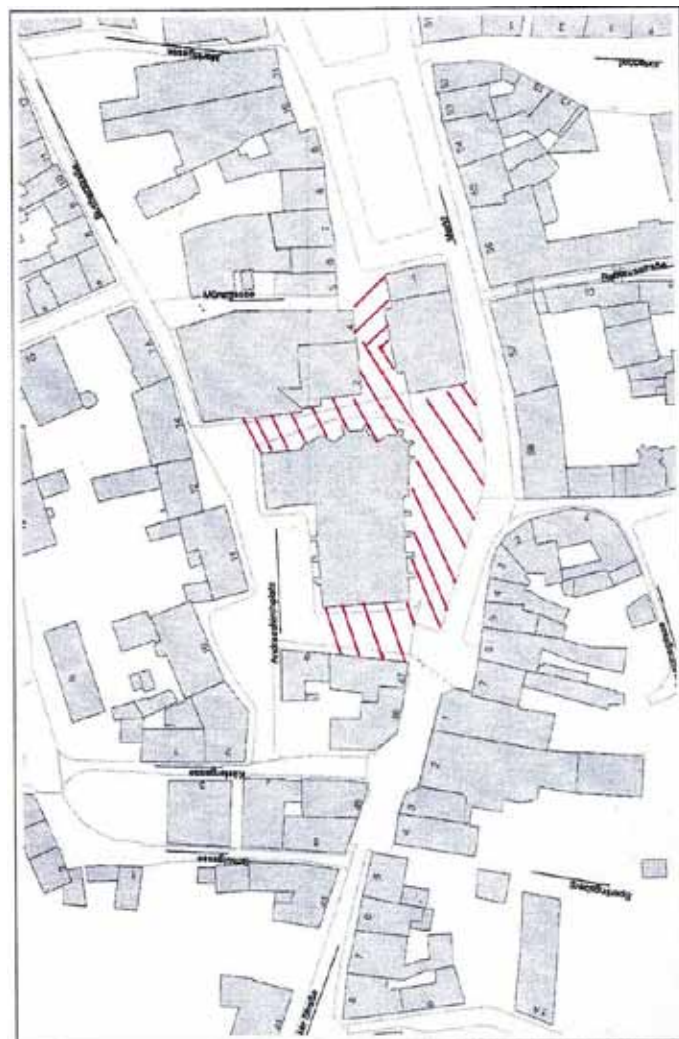
therstadt Eisleben einzulegen. Sollte die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.



i. A. Michalski

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben
Wiesenweg 1, **06295 Lutherstadt Eisleben**

Plan:



Bekanntmachung kommunale Unternehmen

Festsetzung des 1. Nachtrages zum Wirtschaftsplan 2015 und 2016 des Eigenbetriebes Märkte der Lutherstadt Eisleben

Aufgrund des § 16 (2) des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) in der zur Zeit geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 16.2.2016 die Festsetzung des 1. Nachtrages zum Wirtschaftsplan 2015 und 2016 des Eigenbetriebes Märkte der Lutherstadt Eisleben beschlossen.

Durch den Beitrittsbeschluss des Stadtrates am 5.4.2016 gemäß der Verfügung des Landkreises Mansfeld-Südharz vom 21.3.2016 erhält die Festsetzung zum 1. Nachtrag des Wirtschaftsplanes 2015 und 2016 mit seinen Anlagen für den Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben folgende Fassung:

§ 1

Der 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2015 und 2016, der für die Erfüllung der Aufgaben des Eigenbetriebes Märkte die voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen im Erfolgsplan sowie Einnahmen und Ausgaben im Finanzplan enthält, wird wie folgt festgesetzt:

	2015 EUR	2016 EUR
1. Erfolgsplan mit Erträgen	797.800	802.200
Aufwendungen	797.800	809.400
2. Finanzplan mit Finanzierungsmittel/Einnahmen	562.200	1.176.100
Finanzierungsbedarf/Ausgaben	562.200	1.176.100
dav. Investitionsbedarf	100.000	1.005.000

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) im Jahr 2016 wird auf 0,6 Mio EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Wirtschaftsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen belasten, (Verpflichtungsermächtigungen) wird auf 1,5 Mio EUR festgesetzt.

Lutherstadt Eisleben, 11.04.2016



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin



1. Nachtragshaushaltssatzung zum Doppelhaushalt des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen für die Haushaltsjahre 2015 und 2016

Aufgrund des § 103 KVG-LSA (Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 13.10.2015 folgende Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 beschlossen. Durch den Beitrittsbeschluss am 16.02.2016 erhielt die Haushaltssatzung folgende Fassung:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushalt werden

	die bisher festge- setzten Gesamt- beträge 2015 EUR	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließ- lich Nachträge festgesetzt auf EUR
Ergebnisplan				
die ordentlichen Erträge	4.368.900	43.800		4.412.700
die ordentlichen Aufwendungen	4.368.900	43.800		4.412.700
Finanzplan				
<u>aus laufender Verwaltungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	4.790.800	43.800		4.834.600
Auszahlungen	4.766.900	43.800		4.810.700
<u>aus Investitionstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	71.500			71.500
Auszahlungen	71.500			71.500
<u>aus Finanzierungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	0			0
Auszahlungen	0			0

	die bisher festge- setzten Gesamt- beträge 2016 EUR	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließ- lich Nachträge festgesetzt auf EUR
Ergebnisplan				
die ordentlichen Erträge	4.295.700	214.000		4.509.700
die ordentlichen Aufwendungen	4.295.700	214.000		4.509.700
Finanzplan				
<u>aus laufender Verwaltungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	4.641.300	214.000		4.855.300
Auszahlungen	4.622.600	214.000		4.836.600
<u>aus Investitionstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	33.000			33.000
Auszahlungen	33.000	200.000		233.000
<u>aus Finanzierungstätigkeit:</u>				
Einzahlungen	0	200.000		200.000
Auszahlungen	0			0

§ 2

Kredite für Investitionen werden im Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 181.300 EUR veranschlagt.

Lutherstadt Eisleben, den 18.02.2016



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin



Die Festsetzung zum 1. Nachtrag des Wirtschaftsplanes 2015/2016 für den Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben und die 1. Nachtragshaushaltssatzung zum Doppelhaushalt des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 werden hiermit bekannt gemacht.

Diese Nachträge liegen in der Zeit vom 2. bis 11. Mai 2016 in der Stadtverwaltung, Markt 1 Rathaus, 06295 Lutherstadt Eisleben, im Beteiligungsmanagement

Mo., Mi. u. Do. von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Di. von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Fr. von 9:00 bis 12:00 Uhr
zur Einsichtnahme bereit.



Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin



Informationen des Stadtratsbüros

Vorschau Sitzungstermine 2016

Stadtrat 2016

24.05.2016:	14. Sitzung des Stadtrates
21.06.2016:	15. Sitzung des Stadtrates
06.09.2016:	16. Sitzung des Stadtrates
25.10.2016:	17. Sitzung des Stadtrates
29.11.2016:	18. Sitzung des Stadtrates
13.12.2016:	19. Sitzung des Stadtrates

Hauptausschuss 2016

31.05.2016:	15. Sitzung des Hauptausschusses
16.08.2016:	16. Sitzung des Hauptausschusses
27.09.2016:	17. Sitzung des Hauptausschusses
15.11.2016:	18. Sitzung des Hauptausschusses

Finanzausschuss 2016

22.06.2016:	12. Sitzung des Finanzausschusses
15.08.2016:	13. Sitzung des Finanzausschusses
07.09.2016:	14. Sitzung des Finanzausschusses
18.10.2016:	15. Sitzung des Finanzausschusses
08.11.2016:	16. Sitzung des Finanzausschusses

Änderungen möglich!

Bekanntmachung anderer Dienststellen und Zweckverbände

Öffentliche Bekanntmachung

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd

Müllerstraße 59, 06667 Weißenfels Halle, den 11.04.2016

Außenstelle Halle

Mühlweg 19, 06114 Halle (Saale)

Fernsprecher: 0345 2316733

Aktenzeichen: 24.1- 61-7 SGH014

Flurbereinigungsverfahren: „Mittelhausen (A38)“, Verf.-Nr.: 61-7 SGH014 (alt: 52.61 141 SGH092)

Im Flurbereinigungsplan werden die Ergebnisse des Flurbereinigungsverfahrens zusammengefasst. Diese werden nun bekannt gegeben. In der bereits am 24.04.2009 festgestellten Wertermittlung des Verfahrens sind Änderungen im Wertermittlungsrahmen vorgenommen worden. Die Bekanntgabe dieser Änderungen erfolgt zusammen mit der Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes.

Die vom Flurbereinigungsverfahren betroffenen Flurstücke sind der Anlage 1 zu entnehmen.

LADUNG

zum Anhörungs- und Bekanntgabetermin des Flurbereinigungsplanes nach § 59 Abs. 2 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) und § 32 FlurbG

Auslegung

Der Flurbereinigungsplan sowie die Änderung der Wertermittlung liegen zur Einsichtnahme für die Beteiligten und folgende Nebenbeteiligte:

1. Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten (§ 10 Nr. 2d FlurbG),
2. Inhaber von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung der Grundstücke beschränken (§10 Nr. 2d FlurbG),
3. Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 10 Nr. 2f FlurbG)

im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Außenstelle Halle, Mühlweg 19, Hinterhaus, Zimmer 305, 06114 Halle/Saale in der Zeit vom **23.05.2016 bis 21.06.2016** während der Dienststunden aus.

Die Betroffenheit der Nebenbeteiligten zu 1. und 2. (Inhaber von Rechten usw.) ergibt sich aus der Anlage 2, welche die betroffenen Rechte im Einzelnen darstellt.

Die Nebenbeteiligten zu 3. (Eigentümer, die zur Errichtung fester Grenzzeichen in der Gebietsgrenze mitzuwirken haben) grenzen mit Ihren Flurstücken an das Flurbereinigungsgebiet an.

Ihnen wird mit der Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans

- die Grenzfeststellung der Verfahrensgebietsgrenze nach § 16 Abs. 1 sowie die Abmarkung (=örtliche Kennzeichnung durch Grenzmarken) dieser Grenzen nach § 16 Abs. 2 und 3 Vermessungs- und Geoinformationsgesetz Sachsen-Anhalt (VermGeoG LSA) bekannt gegeben.
- die Abmarkung (=örtliche Kennzeichnung durch Grenzmarken) neuer Grenzpunkte in die - mit dem Flurbereinigungsverfahren gemeinsame - Grenze ihrer Flurstücke nach § 16 Abs. 2 und 3 VermGeoG LSA bekannt gegeben.

Die Betroffenheit der Nebenbeteiligten zu 3. ergibt sich aus der Anlage 3, welche die betroffenen Flurstücke darstellt.

Erläuterung

Ein Beauftragter des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd wird den Flurbereinigungsplan sowie die Änderung der Wertermittlung auf Wunsch an Ort und Stelle erläutern.

Anhörungstermin

Der Termin zur Anhörung der Beteiligten und zur Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes nach § 59 Abs. 1 und Abs. 2 und zur Bekanntgabe der Änderung der Wertermittlung nach § 32 des Flurbereinigungsgesetzes i.d.F. vom 16.03.1976 (BGBl. I S.546), zuletzt geändert durch Artikel 17 JahressteuerG 2009 vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), wird bestimmt auf

**Mittwoch, den 22.06.2016 in der Zeit
von 8:00 - 12:00 Uhr und von 13:00 - 16:00 Uhr**

im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Außenstelle Halle, Mühlweg 19, Hinterhaus, Zimmer 305, 06114 Halle/Saale.

Zu diesem Termin werden Sie hiermit geladen.

Sie können Widerspruch gegen die Änderungen der Wertermittlung, gegen den Inhalt des Flurbereinigungsplanes sowie gegen die Grenzfeststellung und Abmarkung zur Vermeidung des Ausschlusses nur im Anhörungstermin vorbringen.

Falls kein Widerspruch erhoben wird, ist ein Erscheinen beim Anhörungstermin nicht erforderlich.

Im Anhörungstermin besteht nicht die Möglichkeit für Auskünfte und Erläuterungen zum Flurbereinigungsplan. Bitte nutzen sie hierfür den Zeitraum der Auslegung.

Im Auftrag


Dr. Hage



Die Anlagen 1 - 3 können im Rathaus der Lutherstadt Eisleben, Markt1, in der Zeit vom 23.05.2016 bis 21.06.2016 während der Dienststunden eingesehen werden.



Die Stabsstelle Wirtschaft, Schule, Jugend, Sport und Fördermittelkoordination informiert über das 1. Eislebener Zukunftsforum am 18. Juni 2016

Mit Vertretern der Wirtschaft ins Gespräch kommen ist ein wichtiges Anliegen, welches die Lutherstadt Eisleben schon seit längerem verfolgt. Oberbürgermeisterin Jutta Fischer lädt aus diesem Anlass zum 1. Eislebener Zukunftsforum ein.

Das Wirtschaftsforum findet am 18. Juni 2016 im Erdgeschoss des Erweiterungsneubaus am Sterbehaus Martin Luther, Andreaskirchplatz 7, 10:30 Uhr statt. An diesem Tag werden sich 60 ortsansässige Unternehmen und Dienstleistungsbetriebe über Fragen ihrer Zukunft vor Ort austauschen.

Da die Veranstaltung parallel zu dem am gleichen Tag in der Lutherstadt Eisleben stattfindenden Kreiskirchentag durchgeführt wird, konnte die Lutherstadt Eisleben Prof. Dr. Margot Käßmann

als Laudatorin für das 1. Eislebener Zukunftsforum gewinnen. Die Botschafterin der Evangelischen Kirche für das Reformationssjubiläum wird ein Impulsreferat halten.

Als weitere Referenten konnten Herr Gerhard Winkler, ehemaliger geschäftsführender Gesellschafter der Project Schul- und Objekteinrichtungen GmbH zum Thema: „Lokale Wirtschaftsstandortfaktoren/ Entwicklung in den letzten 20 Jahren“ sowie Frau Iris Gleicke, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zum Thema: „Die Wirtschaftliche Zukunft in den neuen Bundesländern“ gewonnen werden.

Frau Iris Gleicke ist zugleich die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der neuen Bundesländer und Beauftragte der Bundesregierung für Mittelstand und Tourismus und damit ein interessanter Gesprächspartner für die Firmenvertreter. Ab 13:30 Uhr ist eine Podiumsdiskussion zum Thema: „Wirtschaft 4.0 Ausblicke 2017“ mit Vertretern der Wirtschaft.

Im Anschluss haben die Gäste die Möglichkeit, das „Zentrum Taufe“ in der St. Petri-Pauli-Kirche (Taufkirche Luthers), die Lutherhäuser und andere authentische Lutherorte zu besichtigen sowie an den zahlreichen geplanten Veranstaltungen anlässlich des Kreiskirchentages in der Lutherstadt Eisleben teilzunehmen. Diese finden rund um den Markt und in der St. Andreaskirche statt.

Kathrin Gantz

Leiterin der Stabsstelle

Wirtschaft, Schule, Jugend, Sport und Fördermittelkoordination

Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur



Jubiläen im Monat Mai 2016

„Goldene Hochzeit“ (50. Ehejubiläum)

Wie Gold hat die Ehe 50 Jahre allem standgehalten und sich als fest und kostbar erwiesen.

Manche Ehepaare wechseln neue Ringe.

Eheleute Margarete und Rainer Tille
Eheleute Helga und Hans-Jürgen Ehrich
Eheleute Ellen und Klaus Franke

„Diamantene Hochzeit“ (60. Ehejubiläum)

Nach 60 Jahren kann die Ehe nichts mehr angreifen, sie ist unzerstörbar geworden.

Dies wird bei den folgenden Jubiläen verstärkt ausgedrückt:

Eheleute Brigitta und Gerhard Ehlert

„Eiserne Hochzeit“ (65. Ehejubiläum)

Nicht 50, nicht 60 - nein 65 Jahr ist man nun ein Ehepaar. Mit Gesundheit und einem langen Leben kann man gemeinsam noch einiges erleben.

Eheleute Helga und Wolfgang Bieleit
Eheleute Renate und Otto Lüdicke
Eheleute Rosemarie und Helmut Kresse





Wir gratulieren im Monat Mai 2016
sehr herzlich

**in der Lutherstadt Eisleben
zum 95. Geburtstag**

Frau Pretzsch, Käte

Herr Gundlach, Ernst

Herr Seelig, Walter

zum 90. Geburtstag

Frau Adler, Lea

Frau Klopffleisch, Hildegard

zum 85. Geburtstag

Frau Rühlemann, Hildegard

Frau Petzold, Dorothea

Frau Ernst, Inge

Frau Burggraf, Thea

Frau Koch, Ruth

Frau Griesch, Ilse

Herr Schmidt, Horst

Frau Weidmann, Maria

Frau Szendzina, Rosemarie

Herr Lang, Eckard

Herr Kaufmann, Ernst

Frau Labusch, Herta

Frau Rieger, Helga

zum 80. Geburtstag

Frau Weidemann, Marlis

Frau Ecke, Martha

Frau Wiese, Margit

Frau Plattner, Rita

Frau Wunsch, Rosmarie

Herr Franz, Helmut

Frau Teipelke, Erna

Herr Dr. Mähner, Walter

Herr Nürnberger, Siegfried

Herr Herrling, Manfred

Herr Pfeiffer, Heinz

Herr Dölle, Willibald

Herr Engel, Günter

Frau Kramer, Ingeborg

Frau Sterdt, Johanna

Frau Müller, Charlotte

Frau Schleicher, Vera

**in der Lutherstadt Eisleben
OT Bischofrode**

zum 75. Geburtstag

Frau Kleemann, Frieda

**in der Lutherstadt Eisleben
OT Hedersleben**

zum 75. Geburtstag

Herr Höhne, Helmut

**in der Lutherstadt Eisleben
OT Oberrißdorf**

zum 85. Geburtstag

Frau Reußner, Renate

Frau Wiese, Elli

**in der Lutherstadt Eisleben
OT Osterhausen**

zum 85. Geburtstag

Frau Bischoff, Lukretia

**in der Lutherstadt Eisleben
OT Polleben**

zum 95. Geburtstag

Herr Müller, Rudie

Herr Herbig, Fritz

zum 80. Geburtstag

Herr Grade, Adolf

zum 75. Geburtstag

Herr Hoffmann, Manfred

zum 70. Geburtstag

Frau Strauß, Hannelore

Frau Pupke, Roswitha

Frau Büßcker, Uta

**in der Lutherstadt Eisleben
OT Rothenschirmbach**

zum 80. Geburtstag

Herr Walzebok, Horst

zum 75. Geburtstag

Herr Schöneich,

**in der Lutherstadt Eisleben
OT Schmalzerode**

zum 75. Geburtstag

Herr Dr. Böttner, Hartmut

Herr Schrader, Dieter

**in der Lutherstadt Eisleben
OT Volkstedt**

zum 90. Geburtstag

Frau Büttner, Irmgard

**in der Lutherstadt Eisleben
OT Wolferode**

zum 75. Geburtstag

Frau Fuhrmann, Karin

Frau Brandner, Brigitte

Pressestelle

„Eiserne Hochzeit“ – 65 Jahre gemeinsamer Lebensweg

Ein Jubiläum, das im Monat März 2016 fünf Ehepaare in der Lutherstadt Eisleben feierten.



Darunter auch die Eheleute Birgitta und Horst Schmidt.

Am 31.03.2016 feierten die Eheleute im Kreise ihrer Familie mit den drei Kindern Manuela, Angelika und Harald, 5 Enkel sowie 6 Urenkel.

Im Namen der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben gratulierte der Fachbereichsleiter Stadtverwaltungsoberrat Bernd Kubica den Eheleuten und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche verbunden mit viel Gesundheit. Gleichzeitig überreichte er eine Ehrenurkunde des Ministerpräsidenten von Sachsen-Anhalt, Reiner Haseloff.

Frau Schmidt kam nach dem Krieg aus dem Sudetendeutschland und lernte ihren heutigen Ehemann beim Tanz in Neckendorf kennen. 1951 heiratete die damals 17-jährige Birgitta den drei Jahre älteren Horst.

Frau Schmidt war bis zum Austritt aus dem Berufsleben bei der HO tätig. Sie war in der HO an zahlreichen Arbeitsorten tätig. Von einem schwärmte sie besonders, sie war Wirtschaftsleiterin im Kinderferienlager auf der Insel Poel. Mit einem Augenzwinkern verwies sie auf die Tatsache, dass sie während dieser Zeit für 2 Monate ohne ihren Mann auskommen musste. Aber die Kinder waren immer dabei und die kannten dann die Insel in- und auswendig.

Viele werden sich an ihr Gesicht auch noch nach 1990 erinnern. Bereits im Ruhestand, war sie noch in der Rossmann-Filiale in der Schillerstraße tätig.

Horst Schmidt war wie viele im Mansfelder Land auf verschiedenen Schächten als Bergmann tätig und zuletzt als Schießmeister auf dem Bernard-Koenen-Schacht. Nach dem Ende des Bergbaus arbeitete er bis zum Erreichen des Rentenalters in seinem erlernten Beruf als Maurer im Baubetrieb des Mansfeld Kombimates.

Im Jahr 1955 bezogen sie gemeinsam eine Wohnung in der Bergmannsallee, in welcher sie 61 Jahre wohnen sollten.

Am 17. März 2016 veränderte sich ihr Umfeld noch einmal grundlegend. An diesem Tag bezog man die neue Wohnung in der Sangerhäuser Straße 38. Eine Wohnanlage der Wohnungsbaugenossenschaft Lutherstadt Eisleben e.G. - im Herzen der Lutherstadt Eisleben. Der Umzug war notwendig, da Herr Schmidt die Treppe zur Wohnung nicht mehr allein bewältigen konnte. Hier in der Sangerhäuser Straße ist alles ebenerdig und so eingerichtet, dass der bald 85-Jährige ohne großen Aufwand die Wohnung verlassen kann.

Einen positiven Nebeneffekt, den Horst nicht im Mietvertrag gelesen hat, hat die Wohnung. Hier kann er viermal am Tag das Steigerlied von dem gegenüberliegenden Glockenspiel an der „Alten Bergschule“ hören und in Erinnerungen an seine aktive Zeit als Kumpel denken.

Nachdem „Glück Auf“ ...

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 28. Mai 2016

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, der 13. Mai 2016

Schau mal wieder in die Bibliothek deiner Stadt



Die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben leistet ihren Beitrag im Rahmen der Willkommenskultur für Flüchtlinge.

Wir können verschiedene Bilder-, Kinder- und Kindersachbücher in arabischer Sprache anbieten.

Möglich ist das durch eine Aktion des Goethe-Instituts und der Japan Art Association, die das umfangreiche Buchpaket kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Die Bücher sind mit im Kinderbuchbereich integriert. Wir würden es sehr begrüßen, wenn die Kinder dieses Angebot annehmen und gemeinsam mit ihren Betreuern unsere Stadtbibliothek besuchen. Unsere aktuelle Ausstellung ist von Walpurgis inspiriert. Hier findet man Unterhaltsames und Wissenswertes rund um das Thema Hexen.

Am 18.05. begrüßen wir um 16:30 Uhr Frau Isolde Kakoschky in der Stadtbibliothek. Frau Kakoschky stellt ihre Bücher in einem Querschnitt vor. Es sind Familiengeschichten, in denen einem so manche Situation bekannt vorkommen wird. Wir freuen uns nicht nur auf Frau Kakoschky, sondern auch auf viele interessierte Zuhörer.

Wer war der Mensch, nach dem meine Straße benannt wurde?

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, mit der heutigen Ausgabe setzen wir die Serie fort, die Ihnen die Straßennamen der Lutherstadt Eisleben ein wenig näher bringen wird. Wir möchten vorweg betonen, dass wir uns auf die im Archiv der Lutherstadt Eisleben hinterlegten Unterlagen stützen. Dabei werden wir die Informationen so aussagekräftig wie möglich gestalten. Sollten Sie jedoch noch Ergänzungen haben, verbinden Sie mit der Straße persönliche Erlebnisse, haben Sie Bilder aus längst vergangener Zeit, dann senden Sie uns diese Informationen oder bringen sie einfach im Rathaus der Lutherstadt Eisleben vorbei. Mit Ihrem Einverständnis werden wir die Informationen im nächsten Amtsblatt veröffentlichen und legen diese selbstverständlich den Unterlagen des Archivs bei. Von Unterlagen und Fotos, die Sie persönlich im Rathaus abgeben oder per Post an uns senden, werden Kopien erstellt und die Originale erhalten Sie zurück.

Bisher veröffentlichten wir:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| - Adolf Damaschke Straße | - Friedrich-August-Quenstedt-Straße |
| - Albrechtstraße | - Fritz-Wenck-Straße |
| - August Bebel Straße | - Georg-Spackeler-Straße |
| - Carl-Eitz-Weg | - Geschwister-Scholl-Straße |
| - Casper-Güttel-Straße | - Goethestraße |
| - Clara-Zetkin-Straße | - Größlerstraße |
| - Clingensteinstraße | - Hackebornstraße |
| - Diesterwegstraße | - Hessestraße |
| - Ferdinand-Neißer-Straße | - Johann-Agricola-Straße |
| - Freiesleben Straße | - Johann-Noack-Straße |
| - Friedrich-Engels-Straße | - Karl-Fischer-Straße |
| - Friedrich-Wilhelm-August-Fröbel-Straße | - Karl-Liebknecht-Straße |
| - Friedrich-Koenig-Straße | - Karl-Marx-Straße |

Heute: Karl-Rühlemann-Platz



Kurze Erläuterung:

Wir haben in unseren Akten verschiedene Schreibweisen zu Rühlemann gefunden. Einmal wird sein Vorname mit „K“ und ein anderes Mal mit „C“ geschrieben. Daher haben wir uns nach der Schreibweise auf dem Straßenschild gerichtet.

Der Karl-Rühlemann-Platz befindet sich zwischen Nicolaikirchplatz und Küstergasse. Er wird von der Nicolaistraße durchquert. Vom Karl-Rühlemann-Platz aus gelangt man in die Münzstraße. Der Karl-Rühlemann-Platz hieß Anfang des 19. Jahrhunderts Entenplan. Bereits im ersten Adressbuch der Stadt Eisleben von 1874 hieß dieser Platz Schulplatz. Im Jahre 1933 erhielt der Schulplatz die Straßenbezeichnung Platz des 30. Januar. Erst im Jahre 1945 erhielt der Karl-Rühlemann-Platz seinen jetzigen Namen.

Karl Rühlemann wurde am 31.03.1864 in Gatterstädt geboren. Gatterstädt ist ein Ortsteil der Stadt Querfurt. Am 28.08.1947 verstarb er in der Lutherstadt Eisleben.

Karl Rühlemann war ein deutscher Lehrer, Heimatforscher, Ratsarchivar sowie ehrenamtlicher Museumsleiter des „Museums für Geschichte und Altertumskunde“. Die Funktion des ehrenamtlichen Museumsleiters hielt er bis zu seinem Tode inne.

Nach Abschluss der Volksschule in Gatterstädt begann Karl Rühlemann seine Ausbildung zum Lehrer. Dazu besuchte er von 1879 bis 1882 die Präparandenanstalt in der Seminarstraße und im Anschluss bis 1884 das Eisleber Lehrerseminar, welches sich ebenfalls in der Seminarstraße befand. Nach Abschluss seiner Lehrerausbildung erhielt er am 16. April 1884 eine Lehrerstelle an der II. Bürgerschule in Eisleben. Im Jahre 1916 wurde er Konrektor an dieser Schule. Diese Funktion behielt er bis zu seiner Pensionierung Ende Februar 1925 inne.

Im Jahre 1894 wurde Rühlemann Mitglied im Verein für Geschichte und Altertümer der Grafschaft Mansfeld. Er arbeitete sehr eng mit dem langjährigen Vorsitzenden dieses Vereines (Prof. Hermann Größler) zusammen. Nachdem er den Vorsitz dieses Vereines übernommen hatte, versuchte Karl Rühlemann ein eigenes Museum des Vereines für Geschichte und Altertümer zu errichten. Prof. Größler war es in seiner langjährigen Tätigkeit als Vereinsvorsitzenden nicht gelungen, es scheiterte immer an einer geeigneten Unterkunft.

Nachdem das Schulgebäude im Hof von Luthers Sterbehaus durch den Umzug der Schüler in die Mädchenvolksschule frei wurde, waren die Voraussetzungen für ein Museum geschaffen. 1912 begann Karl Rühlemann die Bestände des Altertumsvereines zu einer musealen Sammlung zu ordnen. Dies war sehr aufwendig.

Am 01. Mai 1913 wurde das „Museum für Geschichte und Altertumskunde“ feierlich eröffnet.

Ab 1917 betreute er das städtische Luthermuseum sowie die städtischen Sammlungen. Seit dem Jahre 1920 verwaltete Rühlemann das städtische Archiv. Nach seiner Pensionierung übte er diese Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Im Jahre 1920 wurde Rühlemann Vorsitzender des Geschichts- und Altertumsvereines. Seine Aufgabe war unter anderem die Herausgabe der Mansfelder Blätter. Diese Tätigkeit übte er bis 1944 aus.

Für seine besonderen Verdienste erhielt Karl Rühlemann anlässlich seines 80. Geburtstages das Eisleber Ehrenbürgerrecht. Auch eine Straße wurde nach ihm benannt.

Stadtarchiv
Lutherstadt Eisleben

21. Sachsen-Anhalt-Tag 2017 in der Lutherstadt Eisleben

Die Entscheidung ist gefallen!

Das Motto für den vom 16. - 18. Juni 2017 stattfindenden Sachsen-Anhalt-Tag in der Lutherstadt Eisleben lautet:

„Die Welt zu Gast in Luthers Heimatstadt“

Eingesandt hat diesen Vorschlag Anette Pflug aus der Ortschaft Polleben.

Insgesamt gingen mehr als 100 Vorschläge im Organisationsbüro SAT 2017 ein.

Weiterhin bittet das Organisationsbüro nicht nur Mitglieder von Vereinen, sondern alle Einwohner der Lutherstadt, sich bei der Gestaltung des Festes und besonders des Festumzuges zu beteiligen.

„Wir sind für jede Hilfe dankbar, bitte unterstützen Sie den 21. Sachsen-Anhalt Tag 2017“, so die Leiterin des Organisationsbüros, Frau Gabriel.

Bereits heute suchen wir private Unterkünfte, Helfer, die sich um konkrete Aufgabenbereiche kümmern. Es werden Ordner für die Parkplatzanweisungen und für die Sammelunterkünfte, z. B. in Turnhallen gesucht, für die Absicherung von Straßensperrungen und der Festumzugstrecke und als Betreuer für den Umzug selbst. Gesucht werden Betreuer, die den Gästen an den einzelnen Veranstaltungspunkten im Festgebiet hilfreich zur Seite stehen.

Es wird u. a. geplant, in einer „Straße oder einem Platz der Vereine“ möglichst viele Vereine zu präsentieren, da bekanntlich das gesellschaftliche Leben in allen Ortsteilen und der Stadt durch unsere Vereine mitgeprägt wird.

Es bestehen viele Möglichkeiten wie Vereinspräsentation, Sponsoring, Mitgestaltung des Festumzuges und des Festprogramms.

Kontakt:

Susann Gabriel

Leiterin Organisationsbüro SAT 2017

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Postfach 1346 - Wiesenweg 01

06282 Lutherstadt Eisleben

Telefon: 3475 633976

Fax: 3475 633979

E-Mail: SAT2017@lutherstadt-eisleben.de

Stadtjugendfeuerwehrwart der Freiwilligen Feuerwehr der Lutherstadt Eislebener ernannt



Am 11. April 2016 wurde David Schmidt zum Stadtjugendfeuerwehrwart der Freiwilligen Feuerwehr der Lutherstadt Eisleben ernannt. Er hat nun die Verantwortung für derzeit acht Jugend- und sieben Kinderfeuerwehren. Eine verantwortungsvolle, aber auch sehr reizvolle Aufgabe.

Die Urkunde wurde David Schmidt durch die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, im Beisein des Stellvertretenden Stadtwehrleiters, René Wunderlich und dem Leiter Fachdienst Ordnung und Sicherheit, Norbert Schulze überreicht. Laut Satzung der Freiwilligen Feuerwehr der Lutherstadt Eisleben wird der Stadtjugendfeuerwehrwart für die Dauer von 6 Jahren bestellt. Vor seiner Bestellung wurde die Stadtwehrleitung angehört.

Zur „Freiwilligen Feuerwehr der Lutherstadt Eisleben“ gehören die Ortsfeuerwehren:

Ortsfeuerwehr Eisleben mit einer Kinder- und Jugendfeuerwehr

Ortsfeuerwehr Helfta mit einer Kinder- und Jugendfeuerwehr

Ortsfeuerwehr Bischofrode mit einer Kinder- und Jugendfeuerwehr

Ortsfeuerwehr Osterhausen mit einer Kinder- und Jugendfeuerwehr

Ortsfeuerwehr Rothenschirmbach mit einer Kinder- und Jugendfeuerwehr

Ortsfeuerwehr Schmalzerode mit einer Kinder- und Jugendfeuerwehr

Ortsfeuerwehr Wolferode mit einer Kinder- und Jugendfeuerwehr

Ortsfeuerwehr Polleben mit einer Jugendfeuerwehr

Ortsfeuerwehr Burgsdorf

Ortsfeuerwehr Hedersleben

Ortsfeuerwehr Oberrißdorf

Ortsfeuerwehr Volkstedt

Insgesamt waren bei den Kinder- und Jugendfeuerwehren per 31.12.2015 71 Kinder und 99 Jugendliche angemeldet.

Seit 1992 ist der heute 34-Jährige Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Besonders der Zusammenhalt und die Kameradschaft in der Truppe sind Elemente, die ihn heute noch begeistern. „Natürlich muss man sich erst beweisen. Aber hat man das geschafft, macht es richtig Spaß“, so der Kamerad Schmidt.

Mit der Wahl zum Stadtjugendfeuerwehrwart hat sich auch seine Verantwortung vergrößert, dennoch keine ungewohnte Situation für den jungen Mann. Seit 2008 ist er Jugendfeuerwehrwart am Standort der jetzigen Ortsfeuerwehr Eisleben.

Die Aufgaben sind allerdings ähnlich geblieben“, erklärt der im Betriebshof der Lutherstadt Eisleben beschäftigte junge Mann.



Amtsblatt Lutherstadt Eisleben

Ämliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben
mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen,
Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf,
Volkstedt und Wolferode

- Herausgeber:

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben

PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben,

Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33

Internet: www.lutherstadt-eisleben.de,

E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de

Erscheinungsweise: Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte

Redaktion: Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben,

Telefon: 0 34 75/65 51 41

- Verlag und Druck:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,

Telefon: (03535) 4 89-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG;

vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeiträge gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Zu seinen Aufgaben gehört in erster Linie, die Qualität der Ausbildung der Kinder und Jugendlichen in den einzelnen Ortsfeuerwehren zu festigen und kontinuierlich anzugleichen sowie Organisatorisches wie das Planen von Fahrten oder anderen Veranstaltungen.

In der Lutherstadt Eisleben betreut er in der Ortsfeuerwehr Eisleben zurzeit knapp 60 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren.

Einmal in der Woche wird in verschiedensten Dingen ausgebildet. Dabei wird der Löschangriff nass geübt, die verschiedensten Geräte zur Brandbekämpfung und zur technischen Hilfeleistung erklärt und auch das Leisten von erster Hilfe steht im Vordergrund.

Zur Abwechslung wird aber auch mal Sport getrieben.

„Sinn und Zweck der Ausbildung ist es, die Kinder und Jugendlichen an den Ablauf in der Feuerwehr heranzuführen und sie optimal für einen Einsatz in der Einsatzabteilung vorzubereiten“, erklärte David Schmidt.

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Kinder und Jugendliche müssen zwischen 6 und 18 Jahre alt sein, um an der Ausbildung teilzunehmen. „Großes Interesse und körperliche sowie geistige Fitness“, nennt Schmidt als wichtige Voraussetzungen. Mittlerweile ist das anfängliche Hobby zu einer wahren Leidenschaft geworden.

„Insgesamt ist der Zeitaufwand schon sehr hoch. Es ist eben mehr als ein Hobby“, erklärt David freudestrahlend. Neben dem Stadtjugendfeuerwehrwart ist David ja noch richtige Einsatzkraft und da kommen neben der Kinder- und Jugendarbeit eben noch die nicht zu planenden Einsätze hinzu.

Für ihn selbst gilt die Position des Stadtjugendfeuerwehrwarts das erste Jahr als Orientierungsjahr, wo geschaut wird, inwieweit das Geplante umgesetzt werden kann.

Stellung des Stadtjugendfeuerwehrwartes

Der Stadtjugendfeuerwehrwart ist Angehöriger der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr der Lutherstadt Eisleben. Er vertritt die Kinder- und Jugendabteilungen nach außen und nimmt an den Sitzungen der erweiterten Leitung der Freiwilligen Feuerwehr der Lutherstadt Eisleben (Stadtwehrleitung) teil.

Aufgaben des Stadtjugendfeuerwehrwartes:

Der Stadtjugendfeuerwehrwart leitet im Auftrag der Lutherstadt Eisleben die Kinder- und Jugendarbeit in der Feuerwehr.

Der Stadtjugendfeuerwehrwart arbeitet gemeinsam mit den Ortsjugendfeuerwehrwarten an der Umsetzung der Aufgabenstellungen des Stadtwehrliegers.

Der Stadtjugendfeuerwehrwart unterstützt die Ortsjugendfeuerwehrwarte bei der Erarbeitung der Ausbildungs- und Dienstpläne. Er hat auf die inhaltlichen Schwerpunkte durch Abstimmungen zwischen den Ortsfeuerwehren Einfluss zu nehmen.

Der Stadtjugendfeuerwehrwart setzt sich für die Durchsetzung berechtigter Forderungen der Ortsjugendfeuerwehrwarte an finanzieller und materieller Ausstattung ein.

Er stellt gemeinsam mit den Ortsjugendfeuerwehrwarten eine Bedarfsmeldung beim Stadtwehrlieger.

Die Zentralen Veranstaltungen aller Ortsfeuerwehren der Lutherstadt Eisleben werden von ihm mit organisiert.

Die fachliche Aus- und Weiterbildung der Ortsjugendfeuerwehrwarte ist in einem gemeinsam mit dem Stadtwehrlieger erstellten Plan zu dokumentieren und unter seine persönliche Kontrolle zu nehmen.

Der Stadtjugendfeuerwehrwart erstellt gemeinsam mit den Ortsjugendfeuerwehrwarten die statistische Jahresberichterstattung und leitet diese fristgemäß weiter.

Der Stadtjugendfeuerwehrwart sichert durch eine anspruchsvolle Jugendarbeit in den Ortsjugendfeuerwehren die Übernahme in die aktive Feuerwehr.

Der Stadtjugendfeuerwehrwart schlägt Angehörige der Jugendfeuerwehr für entsprechende Ehrungen und Auszeichnungen beim Stadtwehrlieger vor.

Er ist bei der Planung und Durchführung von Übungen, Schulungen und Feuerwehrwettkämpfen auf Stadtebene beteiligt.

Einsatzkräfte werden am automatisierten externen Defibrillator ausgebildet



Am Mittwoch, dem 13.04.2016, hatten sich die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Helfta zum wöchentlichen Ausbildungsdienst ein besonders wichtiges Themengebiet vorgenommen. Mario Richter vom Förderverein des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Mansfeld-Südharz und hauptberuflicher Notfallsanitäter, schulte die Einsatzkräfte der Feuerwehr Helfta in Erster Hilfe und hier ganz speziell das Thema Herz-Lungen-Wiederbelebung (Reanimation) mit Hilfe eines automatisierten externen Defibrillators (AED). Solche Geräte gehören heute bereits auf allen Flughäfen in ganz Deutschland zur Pflichtausstattung und sind auch schon in vielen öffentlichen Gebäuden, Bahnhöfen oder Stadien mit großen Menschenansammlungen anzutreffen.

Neben den theoretischen Grundlagen stand auch der sichere Umgang in der Praxis an. Es wurde das richtige Verhalten beim Auffinden einer bewusstlosen Person geübt und die weiteren Schritte, über das Absetzen eines Notrufes bis hin zur Reanimation unter Hilfe eines AED. Die Einsatzkräfte konnten das Anlegen der Klebepads mit einem Testgerät an einer realitätsnahen Übungspuppe trainieren und hörten, welche Hinweise das Gerät einem gibt. Als Fazit der Ausbildung ist anzumerken, ein AED ist ein wertvoller Helfer bei der Ersten Hilfe. Jeder kann und sollte Erste Hilfe leisten, es ist nicht wichtig, alles richtig zu machen, aber es ist immer falsch, gar nichts zu unternehmen. Denn es kann jeder in eine lebensbedrohliche Situation kommen.

Der Förderverein der Feuerwehr Helfta hatte zur Jahreshauptversammlung im Februar 2016, zur Übergabe des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges (HLF 20), diesen AED angeschafft. Es kann bei plötzlich auftretenden Herzrhythmusstörungen wie z. B. Herzkammerflimmern durch die Abgabe von Stromstößen zum Lebensretter werden. Es soll zum einem den Eigenschutz der Kameradinnen und Kameraden bei ihren Einsätzen sicherstellen und zum anderen auch bei technischen Hilfeleistungen wie z.B. Türnotöffnungen mit Personen in Notlagen lebensrettende Sofortmaßnahmen leisten. Denn nicht immer ist der Rettungsdienst beim Eintreffen der Feuerwehr bereits vor Ort und somit sind die Kameradinnen und Kameraden schnell in der Ersthelfersituation. Die Stationierung dieses Gerätes auf dem HLF 20 der Ortsfeuerwehr Helfta wurde auch der Leitstelle des Landkreises Mansfeld-Südharz mitgeteilt, sodass im Ernstfall gezielt ein Abruf des nächsten verfügbaren Defibrillators koordiniert werden und das Gerät im Umkreis zum Einsatz kommen kann. Das Gerät, welches nun in der Ortsfeuerwehr Helfta vorhanden ist, ist ein weiterer Meilenstein zum besseren Schutz der Bürgerinnen und Bürger in unserer Lutherstadt.

Es wird sicher bald zur Standardausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr Lutherstadt Eisleben gehören.

Die Ortsfeuerwehr Helfta bedankt sich bei allen Beteiligten für die wertvolle Unterstützung!

Kinderzeichnungen in der HELIOS Klinik Lutherstadt Eisleben

„Das haben wir gemalt.“ Stolz zeigen die Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Apfelbäumchen“ aus der Lutherstadt Eisleben ihre Bilder.

Diese entstanden nach einem Besuch in der HELIOS Klinik Lutherstadt Eisleben.



Bei diesem Ausflug in die Klinik durften die Kleinen z. B. bei einem Atemtest kräftig pusten und probieren, ob sie eine Fachingströte auf dem Monitor aufblasen konnten, was allen sichtlich Spaß bereitete.

Auch die Händedesinfektion bzw. das richtige Händewaschen wollte gelernt sein. Jede Stelle, die vergessen wurde, konnten die Kinder sofort unter dem Schwarzlicht sehen. Mit OP-Haube, Mundtuch und einem kleinen Verband versehen gingen dann alle ganz stolz zurück in den Kindergarten.

Alles was die Kinder in der Klinik gesehen haben und was sie bewegte, brachten sie anschließend auf Papier: Ein Doktor, das Krankenhaus mit vielen Fenstern, ein Kind, was gerade untersucht wird, ein Krankenwagen. Gemeinsam mit den Erzieherinnen gestalteten sie auch zwei Leinwände mit „Gipsverbänden“. Geduldig ließen sich die Kleinen dafür Gesicht, Hände, Füße, Arme und Beine abmodellieren.

Diese wunderbaren Kinderzeichnungen sind nun in einer Ausstellung bis Juni im Foyer der HELIOS-Klinik Eisleben zu besichtigen.

Wirtschaftliches Engagement lässt Kinderherzen höher schlagen



Es war im Sommer des vergangenen Jahres (Juli 2015), da fegte auch über die Lutherstadt Eisleben ein Sturm der Verwüstung. Besonders hart traf es die Ortschaften Osterhausen und Rothenschirmbach. Aber auch in der Innenstadt wurden Bäume entwurzelt und starke Äste von Bäumen gebrochen.

Auch die Kinder der Kindertagesstätte „Haus Sonnenschein“ in der Fröbelstraße mussten erleben, wie ein starker Ast von der Weide auf ihrer Grünfläche die geliebte Rutsche zerstörte. Es entstand eine unschöne Lücke und die Kinder trauerten um das Spielgerät. Kinder gehen ja nicht allein durch die Welt, sie haben Eltern, Großeltern und Tanten. Eine Tante, Ina Hänisch (Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH), fasste gemeinsam mit den Erziehern und Eltern den Entschluss und so schrieben sie zahlreiche Firmen an und machten auf die Situation in der Kindertagesstätte aufmerksam. Sie fanden eine positive Resonanz und so nahm die Idee Gestalt an. Folgende Firmen beteiligten sich an der Finanzierung des neuen Spielgerätes:

Aus der Lutherstadt Eisleben:

Fa. Simona Hüneburg Grundst. + Gebäudeservice, Elektrodienst Hillmer, Kautz - Sanitär- u. Heizungsbau, Schlüsseldienst Bluhm, Klaus Sterl GmbH, Dirk Beier Hausmeisterservice, R. R. - Hauswantservice, Rudloff Dienstleistungs GmbH, Kerstin Karpinski, Manfred Röder Bauelemente u. Innenausbau, Malermeister Wolfgang Hesse, A. Smolka Fliesen, Sven Schwoche, Ökologischer Garten- und Landschaftsbau Hüneburg, die Volks- und Raiffeisenbank Eisleben, Mayer's Markenschuhe und die Volksküche.

Weiterhin beteiligten sich:

GOETHE Malerfachbetr. Ltd. aus Ahlsdorf, Kaltenborner Bau GmbH aus Blankenheim, Hammermann u. Bauer GbR aus Helbra, Rohr Express Service GmbH aus Landsberg OT Niemberg, Maurermeister Marc Winkler aus Hettstedt, Scherbe Meisterfachbetrieb GmbH aus Helbra, Axel Pietsch Fliesen- und Trockenbau ebenfalls aus Helbra, Fliesen-Platten-Mosaik Andreas Steinhaus aus Klostermansfeld und die Firma Hoch-Tiefbau aus Sangerhausen.

Herr Gebhardt von der Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH, der für die Gesellschaft die zahlreichen eigenen Spielplätze betreut, stand bei der Planung und Aufstellung mit Rat und Tat zur Seite.

Am 30. März 2016 konnten nun die Kinder das neue Spielgerät ausprobieren. Zuvor bedankten sich die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Frau Fischer und die amt. Leiterin der Einrichtung, Frau Windischman, persönlich bei den zahlreichen Firmen und den Eltern für ihre finanzielle Beteiligung.

Mit einem kräftigen „Dankeschööööön“ und einem kleinen Programm bedankten sich die Kinder der Einrichtung. Stolz konnten dann die „Chefs“ in freudestrahlende Augen schauen und waren sich sicher, dass ihr Geld gut investiert war.

Geriatrisches Assessment – der TÜV für den älteren Menschen



Am Samstag, dem 21. Mai 2016, um 10 Uhr, wird Dr. med. Henning Freund im Konferenzsaal der HELIOS Klinik Lutherstadt Eisleben das Geriatrische Assessment vorstellen. Der Chefarzt der Geriatrie und Geriatrischen Tagesklinik wird erklären, wie diese diagnostischen Methoden die Möglichkeit geben, Defizite im Alter frühzeitig zu erkennen und zu behandeln.

Die Menschen werden immer älter und sie möchten dies bei einer guten

Lebensqualität. Das frühe Eingreifen in krankhafte Prozesse des Alterns hilft dabei. Es bezieht sich nicht nur auf den medizinischen Bereich, sondern auch auf psychosoziale und funktionale Veränderungen. So werden durch das geriatrische Assessment neben der körperlichen Mobilität und Sturzgefährdung auch Bereiche wie Alltagsaktivität, Selbsthilfefähigkeit, kognitive Fähigkeiten und emotionales Wohlbefinden beurteilt. Aber auch Sozialstatus und Unterstützungsbedarf - beispielsweise durch erforderliche Hilfsmittel oder eine Pflegestufe - sind Bestandteil des diagnostischen Prozesses.

Vorstand des Stadtseniorenrates der Lutherstadt Eisleben gewählt

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschloss in seiner Sitzung am 5. April 2016 die Satzung der Seniorenvertretung der Lutherstadt Eisleben.



D. med. Christine Bartsch (Protokollführerin), Wolf-Rüdiger Hebrner (Kassenwart), Monika Drescher (Stellvertreterin) und Wilfried Riss (Vorstandsvorsitzender) von Links

Auf dieser Grundlage trafen sich am 20.04.2016 zahlreiche Senioren und bildeten den neuen ehrenamtlichen Seniorenrat. In der ersten Sitzung, welche in der alten Bergmannsschule am Knappenbrunnen stattfand, wurde der künftige Vorstand gewählt.

Diesen bilden nun Herr Wilfried Riss (Vorstandsvorsitzender), Frau Monika Drescher (Stellvertreterin), Herr Wolf-Rüdiger Hebrner (Kassenwart) und Frau D. med. Christine Bartsch (Protokollführerin). Sie versammeln sich jeden letzten Mittwoch des Monats um 10:00 Uhr in der alten Bergschule (nächstes Treffen am 25.05.2016). Dabei besprechen sie verschiedene Themen, z. B. die Eröffnung eines Bürgerbüros in Eisleben. Wenn sie Mitglied werden wollen oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Riss unter der Telefonnummer: 034773 20366.

Veranstaltungstermine des Seniorenrates finden Sie in dem Prospekt Veranstaltungskalender der Lutherstadt Eisleben.

Lutherarchiv in Eisleben



Am Freitag, d. 8. April 2016, wurde das Lutherarchiv in Eisleben feierlich eröffnet. Das Gebäude in der Seminarstraße 2 wurde in den vergangenen zweieinhalb Jahren denkmalgerecht saniert und erweitert. Der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt gelang es damit, ein weiteres wichtiges Bauvorhaben rechtzeitig vor dem Reformationsjubiläum im kommenden Jahr abzuschließen. Die Eröffnungsfeier be-

gann um 15:00 Uhr. Im Rahmen der Veranstaltung konnte das noch leere Gebäude besichtigt werden. Interessierte waren herzlich willkommen.

Der Vorstand der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, Dr. Stefan Rhein verlas das Grußwort der Bundesbauministerin Dr. Barbara Hendricks. „Mit dem Lutherarchiv wird deutlich, dass Archive für uns keine passiven, sondern aktive Orte sind, die die Geschichte ins Bewusstsein der Gesellschaft bringen können. Vergangenheit und Zukunft werden dadurch untrennbar miteinander verbunden. Ich freue mich sehr, dass das Bundesbauministerium dieses auch städtebaulich wichtige Vorhaben maßgeblich unterstützen konnte.“



Das Haus wurde komplett entkernt und anschließend innen neu errichtet. Dabei wurde die ursprüngliche Fassade aus großen Schlackesteinen integriert. Die Stiftung Luthergedenkstätten erhält mit dem Lutherarchiv erstmals eigene Depot- und Archivräume in Eisleben. Zukünftig wird es Sammlungsbestände der Stiftung sowie die Turmbibliothek aus der St. Andreaskirche beherbergen. Das Gebäude bietet zudem Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Angebote der kulturellen Bildung.

Das Haus in der Seminarstraße 2 wurde 1861/62 als Schulgebäude errichtet. Ab 1911 erfolgte eine Nutzung als Tischlerei und Wohnhaus. In den vergangenen 20 Jahren stand das Gebäude leer, seit dem Jahr 2005 befindet es sich im Eigentum der Stiftung Luthergedenkstätten.

Der Entwurf für den Umbau stammt vom Architekturbüro „Atelier ST“ aus Leipzig. Für die Baumaßnahme standen insgesamt 1,45 Millionen Euro zur Verfügung. Die Mittel stammen aus dem Investitionsprogramm „Nationale UNESCO-Welterbestätten“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sowie von der Lutherstadt Eisleben.

Luthers Judenbild und sein langer Schatten im mitteldeutschen Raum - Wanderausstellung

»Dr. Martin Luther säße heute an meiner Stelle auf der Anklagebank, wenn dieses Buch von der Anklagevertretung in Betracht gezogen würde.« Julius Streicher, Nürnberger Prozess 1946

Von welchem Buch Martin Luthers ist im Jahr 1946 in Nürnberg die Rede? Der in Eisleben geborene Martin Luther veröffentlichte 1543 seine Schrift „Von den Juden und ihren Lügen“. Am 10. November 1938 brannten zu Luthers Geburtstag in Deutschland die Synagogen. Dem von den nationalsozialistischen Machthabern inszenierten »Volkszorn« folgten die systematische Ausplünderung der Juden, ihre völlige Entrechtung, Vertreibung und schließlich als letzter Akt des staatlich exekutierten Antisemitismus des NS-Regimes die Ermordung von sechs Millionen Juden. Julius Streicher, seit 1923 Herausgeber des antisemitischen Hetzblattes „Der Stürmer“ und einer der Wegbereiter für die Verfolgung und Vernichtung der europäischen Judenheit berief sich im Frühjahr 1946 in der Verhandlung des Nürnberger Kriegsverbrecherprozesses auf Luthers Antijudaismus. Aber hatten die antijüdischen Schriften des Wittenberger Reformators wirklich einen Anteil an den Entwicklungen im nationalsozialistischen Staat?

Die Wanderausstellung will Antworten auf diese Fragen geben und die Sicht Luthers auf die Juden und die Instrumentalisierung seiner jüdenfeindlichen Schriften in die unterschiedlichen Zeitepochen einordnen. Dabei richtet sich der Blick der vor allem auch auf Luthers Heimatregion, Lutherstadt Eisleben und das Mansfelder Land.

Ab dem 22. Mai 2016 ist die Ausstellung in der Eisleber Synagoge, Lutherstraße 25 zu sehen.

Weitere Hinweise zu Besuchszeiten entnehmen Sie bitte den Informationen unter:

www.eisleben.eu

www.synagoge-eisleben.de



Öffnungszeiten

Montag, 9. Mai bis Freitag, 13. Mai 2016 von 10 bis 18 Uhr im Rathaus Eisleben

Samstag, 14. Mai bis Pfingstmontag, 16. Mai von 15 bis 17 Uhr im Rathaus Eisleben

Dienstag, 17. Mai bis Donnerstag, 19. Mai von 10 bis 18 Uhr im Rathaus Eisleben

Ab dem 22. Mai in der Synagoge Eisleben, Lutherstraße 25 unter Voranmeldung in der Tourist-Information Eisleben zu sehen.

Tag der Städtebauförderung am 21. Mai 2016



Bereits im Jahr 2015 konnten wir die interessierte Bevölkerung auf die Veranstaltung zum Tag der Städtebauförderung aufmerksam machen, aktuelle Projekte der Lutherstadt Eisleben, die u. a. durch Städtebaufördermittel finanziert wurden, vorstellen und gemeinsam mit den Bürgern Stadtentwicklung erleben.

Auch in diesem Jahr nimmt die Lutherstadt Eisleben am „Tag der Städtebauförderung“ teil. Ziel soll es wieder sein, die Bürgerbeteiligung zu stärken und kommunale Projekte der Städtebauförderung der Öffentlichkeit zu präsentieren. Der Aktionstag ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag sowie Deutschem Städte- und Gemeindebund.

Eigens zum Tag der Städtebauförderung ist auch ein Animationsfilm entstanden, der die Bürgerbeteiligung in der Städtebauförderung erläutert. Auf einer interaktiven Übersichtskarte können sich Interessierte darüber informieren, welche Stadt oder Gemeinde mit welcher Veranstaltung sich am Aktionstag beteiligt. www.tag-der-staedtebaufoerderung.de

Die Lutherstadt Eisleben möchte an diesem Tag Projekte vorstellen, die mithilfe von Städtebaufördermitteln der Stadtanierung, des Städtebaulichen Denkmalschutzes und des Stadtbau-Ost finanziert wurden.

Der Weg führt vom Seminarhof bis zur Anstaltstraße.

ab 10:00 Uhr

- Eröffnung der Veranstaltung durch die Oberbürgermeisterin
- Treffpunkt im Seminarhof, Seminarstraße 5/6 ca. 10:15 – 11:00 Uhr
- Städtebaufördermaßnahmen entlang des Weges bis zur Sangerhäuser Straße ca. 11:00 – 11:30 Uhr
- Die Wohnungsbaugenossenschaft Lutherstadt Eisleben e.G. stellt die aktuelle Bausituation bei den Projekten Sangerhäuser Straße 36-38 „Wohnen am Knappenbrunnen“ und Sangerhäuser Straße 41 „Modernes Wohnen im Baudenkmal“ vor
- Präsentation der Erschließungsmaßnahmen Sangerhäuser Straße 41 (Gehweg, Parkplatz, Freilächengestaltung) durch die Lutherstadt Eisleben ca. 11:30 Uhr – 12:00 Uhr
- weiter entlang des Karl-Rühlemann-Platzes zur ehemaligen Max-Lademann-Schule (Karl-Rühlemann-Platz 1) - neuer Firmensitz der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH ca. 12:00 Uhr
- feierliche Wiedereröffnung der Anstaltstraße

Aufruf zur Teilnahme am Gedenken des 71. Jahrestages des Sieges über den deutschen Hitlerfaschismus

Der Interessenverband der Verfolgten des Nationalsozialismus Bund der Antifaschisten Mansfelder Land e. V. lädt herzlich ein!



Kriegsgräber der Sowjetsoldaten am Bahnhofsring

Mit dem Ende des Hitlerfaschismus und dem Ende des 2. Weltkrieges ergab sich eine Chance zum Aufbau einer friedliebenden, deutschen, demokratischen Gesellschaft.

Den wesentlichsten Anteil daran hatte die Sowjetarmee mit ihren enormen menschlichen und materiellen Verlusten.

Der Bund der Verfolgten des Nationalsozialismus und Antifaschisten Mansfelder Land e. V. gedenkt alljährlich derer, die dafür ihr Leben ließen. Die Gedenkveranstaltung anlässlich des 71. Jahrestages des Sieges über den Hitlerfaschismus findet am Sonntag, dem 8. Mai 2016, in der Zeit von 10:00 - 11:30 Uhr statt.

Sie beginnt an den Kriegsgräbern der Sowjetsoldaten am Bahnhofsring und endet auf dem Friedhof am Carl-Eitz-Weg. Alle friedliebenden und demokratisch gesinnten Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Hans Köhler

Interessenverband der Verfolgten des Nationalsozialismus Bund der Antifaschisten Mansfelder Land e. V.

AfU e. V. Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V. Mittweida informiert



Studenten der Universität in Bielefeld haben 1991 die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie gegründet.

Ziel war und ist es, Umweltanalytik und umweltrelevante Themen der Öffentlichkeit verständlich zu machen.

Wasser- und Bodenanalysen

Am Montag, dem 30. Mai 2016 bietet die AfU e. V. in der Zeit von 16:00 – 17:00 Uhr im Rathaus der Lutherstadt Eisleben, Markt 1, Wasser- und Bodenproben prüfen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden.

- * Analysen auf Trinkwasserqualität
 - * Brauchwasseranalysen
 - * Analysen für Aquarienwasser
- Für diese Analysen bitte mind. 1 Liter Wasser in einer Plastemineralwasserflasche mitbringen.
- * Bodenanalyse eine Nährstoffbedarfsermittlung
 - * Bodenanalyse auf Schwermetalle

Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass ca 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Kontakt:

AfU e. V., Leipziger Straße 27, 09648 Mittweida

Tel.: 03727 976311

E-Mail: afu-ev@web.de

www.afu-ev.org

Lust auf Vielfalt?

Lust auf NaturErlebnis in den Sommerferien



Für Kinder von 8 bis 12 Jahren die in Sachsen-Anhalt leben bieten wir ein interessantes Camp „Vielfalt & Natur gemeinsam erleben“.

Eine Woche Naturerlebnis und Kennenlernen von Möglichkeiten der gesunden Ernährung, Entspannung und Bewegung sowie eine Vielzahl von Angeboten haben wir für euch zur Auswahl und ihr könnt in euren Sommerferien viel Neues erleben. Der Landesverband KiEZ Sachsen-Anhalt e. V. bietet erlebnisreiche Ferien für den Sommer in zwei Durchgängen an. Natürlich sind auch verschiedene Ausflüge und Aktivitäten geplant.

„Vielfalt gemeinsam erleben“ findet vom 02.07. - 09.07.2016 in Blankenburg/Harz statt.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 189,00 € (Vollpension/Programm) Alle Kinder und Jugendliche, welche am Ferienlager teilnehmen, werden „rund um die Uhr“ betreut, d. h. gut ausgebildete und ausgewählte Betreuer stehen den Teilnehmern stets zur Seite. Die Sicherheit der Teilnehmer ist gewährleistet, da die Betreuer den Kindern als ständige Ansprechpartner zur Seite stehen und diese durch das Ferienprogramm führen.

Bei Bezug von ALG 2 haben die Familien Anrecht auf einen Zuschuss aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für ihre Kinder.

Anmeldungen hierfür unter:

Landesverband Kinder- und Jugend-
erholungszentren Sachsen-Anhalt e. V.

Angela Moritz, Adelheidstraße 1

06484 Quedlinburg, Tel.: 03946 8104578

E-Mail: info@kieze.com, Internet: www.kieze.com

FLOHMARKT



05.06.2016

auf dem Andreaskirchplatz

06.08.2016

auf dem Marktplatz
der Lutherstadt Eisleben

von 10.00 - 15.00 Uhr

Anmeldung unter Angabe
der Standgröße, des Warenkreises
und der Kontaktdaten unter:

Eigenbetrieb Märkte
Wiesenweg 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475 6 33 972
Fax: 03475 6 33 979
E-Mail: info@wiesenmarkt.de

Die Gebühr beträgt 2,50 € pro Meter.

Kinderflohmarkt besonders erwünscht!

Neuwarenhändler werden nicht zugelassen.

Entdecke die Urzeit!

Schreibwettbewerb 2016

Erlebniswelt Museen e. V., das Spengler-Museum Sangerhausen und die Kreisvolkshochschule Mansfeld-Südharz e. V. suchen 2016 die besten literarischen Texte über längst vergangene Welten.

Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen sind dazu eingeladen, Geschichten über die Urzeit zu schreiben. Die Handlung muss dabei nicht unbedingt in der Zeit der Urmenschen, Mammuts und Dinosaurier angelegt sein. Auch Geschichten über Archäologen und andere Forscher, die urzeitliche Entdeckungen machen, können eingesandt werden. Ob Mammutjagd, Forschungsexpedition oder Zeitreise – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Das Spengler-Museum Sangerhausen berichtet mit einem Teil seiner Dauerausstellung von der Eiszeit sowie der Ur- und Frühgeschichte. Das vollständige Skelett eines Steppenmammuts erlaubt Einblicke in die Zeit vor 500 000 Jahren. Hier warten jede Menge Inspirationen für eine literarische Reise in die Urzeit.

Anforderungen

Die Veranstalter laden alle Schülerinnen und Schüler im Landkreis Mansfeld-Südharz zur Teilnahme ein. Dennoch sind auch Einsendungen aus anderen Landkreisen und dem gesamten Bundesgebiet willkommen.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2016.

Die eingesandten Geschichten dürfen weder einen politischen Hintergrund noch sexuelle Bezüge aufweisen. Alle Textformen sind erlaubt: Prosa, Gedichte, kurze Theaterstücke, Comics usw. Sie können durch Illustrationen ergänzt sein. Die Geschichten müssen eigenständig verfasst sein. Es dürfen maximal zwei Autoren beteiligt sein. Gruppenarbeiten sind nicht zulässig. Je Teilnehmer dürfen maximal drei Geschichten eingesandt werden.

Einsendungen an:

Erlebniswelt Museen e. V.

Rudolf-Breitscheid-Straße 20/22, 06526 Sangerhausen

Prämierung

Die Siegergeschichten werden von einer Jury ermittelt. Die besten Arbeiten werden ausgezeichnet.

Möglich ist unter Umständen auch eine Veröffentlichung.

Für die besten jungen Autoren gibt es im Oktober 2016 im Spengler-Museum in Sangerhausen einen kleinen Festakt, bei dem die Gewinnergeschichten vorgetragen und prämiert werden.

Dabei erwarten die Gewinner zahlreiche Überraschungen und ein Blick in vergangene Zeitalter.

Der Schreibwettbewerb wird von der Sparkasse Mansfeld-Südharz unterstützt. Erlebniswelt Museen e. V. wird mit Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt gefördert.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Sebastian Görtz

Tel.: 03464 905189

E-Mail: info@erlebniswelt-museen.de

Streetwork

Streetwork Lutherstadt Eisleben



Hauptstraße 78
Tel.: 03475 6676276

Streetworkerin Sabine Schmelzer-Skerka

Streetworker Bernd Balzibok

Egal welches Thema:

Wir nehmen dich ernst, behandeln deine Anliegen vertraulich und versuchen mit dir zusammen eine Lösung zu finden.

Du erreichst uns über Facebook:

Streetwork Lutherstadt Eisleben

Zu einem persönlichen Gespräch kannst Du uns in der Zeche in Helfta

Montag und Freitag in der Zeit von 14.00 - 16.00 Uhr erreichen

Moderner „Skate-Fun“ in Lutherstadt Eisleben

Die Skateranlage der Lutherstadt Eisleben, am SSV Sportplatz – Wiesenweg, bekommt ein neues Element



Die Skater der Lutherstadt Eisleben können sich freuen.

Durch eine großzügige Spende der Sparkasse Mansfeld-Südharz und mit der Unterstützung des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben wurde ein Traum wahr.

Am **4. Mai 2016 ab 17:00 Uhr** kann die neue **Fun-Box** auf der Skateranlage am Wiesenweg gestürmt werden.

Nach einem offiziellen Einweihungs- und Übergabeakt können die Skater zeigen, was in ihnen steckt.

Wir sind gespannt auf jede Menge Grabs, Flips, Grinds und Flats!

Stabsstelle Wirtschaft, Schule, Jugend, Sport und Fördermittelkoordination



Die Einweihung werden die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, und der Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Mansfeld-Südharz, Hans Ulrich Weiss vornehmen

Kinder- und Jugendarbeit

Osterfest in der Zeche



Gemeinsam wurde mit den Kindern und Jugendlichen beraten, wie man das Osterfest einmal anders gestalten könnte, als in den vergangenen Jahren. Die Kinder und Jugendlichen hatten die Idee, ihre Eltern zu diesem Fest einzuladen.

Es wurden Absprachen getätigt, dass die Eltern den Kuchen zum Kaffee selbst backen.

Nun war es soweit, die Kinder und Jugendlichen bereiteten gemeinsam mit den Betreuern eine große Kaffeetafel vor, die liebevoll mit österlichem Tischschmuck und schönen Blumen eingedeckt wurde.

Der Nachmittag begann mit viel Sonnenschein, welcher zu einer guten Stimmung beitrug.

15.00 Uhr empfingen die Kinder ihre Eltern, mit den großen Kuchenpaketen.

Ein gemütliches Kaffeetrinken mit Kindern, Eltern und Betreuern folgte im Anschluss.

Wichtig für alle waren die guten Gespräche mit allen Anwesenden. Aber die Kinder hatten sich noch etwas einfallen lassen.

Die Gitarrengruppe aus der Einrichtung spielte den Eltern ihre erlernten Lieder vor. Danach ging es auf die Freifläche der Zeche.

Dort hatten die Kinder und Jugendlichen eine Plane ausgelegt mit ihrer Bodenmatte.

Jetzt kam die nächste Überraschung für die Eltern.

Unsere Akrobatikgruppe zeigte, was sie in den vergangenen Monaten erlernt hat.

Die Eltern waren begeistert und spendeten viel Beifall für das Vorgeführte.

Nun kam eine Überraschung für die Kinder. Unweit von der Zeche war ein Kettenkarussell für das bevorstehende Osterfest aufgebaut. Nach vorheriger Absprache durften alle Kinder und Betreuer der Zeche zwei Runden Karussell fahren.

Hier noch einmal ein großes Dankeschön an Herrn Gierhold, der uns dies ermöglichte.

Am Ende fanden alle, dass es ein wunderschöner Nachmittag für alle Beteiligten war.

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Krabbelgruppe – Ein Treffpunkt für Kinder und Eltern



Auf einen gelungenen Anfang kommt es an. Aus diesem Grund bietet der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Lutherstadt Eisleben (EB KTLE) für alle Kinder (ab 0 Jahre) und Eltern die kostenfreie Gelegenheit, sowohl die Räumlichkeiten und die Mitarbeiter der Kita kennenzulernen als auch Kontakt zu anderen Familien aufzunehmen.

Bereits während der Schwangerschaft besteht die Möglichkeit, eine Krabbelgruppe zu besuchen.

Die Kindertagesstätte ist ein idealer Entdeckungsort für Kinder, die Welt mit allen Sinnen zu erfahren. Wir bieten Platz zum Spielen und Spaß zu haben und um neue Bekanntschaften zu knüpfen. Für alle Interessierte ist der Treffpunkt eine gute Gelegenheit, sich auszutauschen und gegenseitig von Erfahrungen zu profitieren.

Was ist mitzubringen?

Wechselschuhe für Kinder und Erwachsene, Zeit und alles, was Ihr Kind benötigt.

Die Idee einer Krabbelgruppe ist, dass Eltern und ihre Kleinkinder bereits vor dem Eintritt in die Kindereinrichtung Kontakt zu anderen Kindern im gleichen Alter und deren Eltern bekommen. Für die Kleinkinder ist es eine tolle Möglichkeit, neue Fähigkeiten viel schneller zu erlernen und das Sozialverhalten aufzubauen. Durch den frühen Kontakt zu anderen Babys wird das Immunsystem gestärkt. Neben dem Lernen kommt auch der Spaß nicht zu kurz. Gemeinsam können Fingerspiele und Bewegungsspiele ausprobiert werden. Auch das gemeinsame Singen macht viel Freude.

Die Krabbelgruppe findet regelmäßig statt und ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Folgende Einrichtungen haben eine Krabbelgruppe:

- Kinderkrippe „Gänseblümchen“, Magdeburger Straße 3, 06295 Lutherstadt Eisleben
Ansprechpartnerin: Ava-Sophie Ziervogel
Telefon: 03475 682668
ab 04.05.2016 von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr (aller 14 Tage mittwochs)
- Integrative Kindertagesstätte „Bummi“, Lindenallee 31, 06295 Lutherstadt Eisleben
Ansprechpartnerin: Sarah Gerlach und Kathrin Weißenborn
Telefon: 03475 602092

ab 06.05.2016 von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr (der erste und dritte Freitag im Monat)

- Kindertagesstätte „Volkstedter Zwerge“, Rittergasse 01, 06295 Lutherstadt Eisleben

Ansprechpartnerin: Brigitta Messerschmidt

Telefon: 03475 604448

ab 19.05.2016 von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr (aller 14 Tage donnerstags)

- Kindertagesstätte „Hasenwinkel“, Holzmarkenstraße 11, 06295 Lutherstadt Eisleben

Ansprechpartnerin: Ingrid Skrypczak Telefon: 03475 638065

ab 02.05.2016 von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr (der erste Montag im Monat)

- Kindertagesstätte „Haus Sonnenschein“, Friedrich-Fröbel-Straße 5, 06295 Lutherstadt Eisleben

Ansprechpartnerin: Petra Vogler und Gudrun Klewitz

Telefon: 03475 715745

ab 02.05.2016 von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr (der erste und dritte Montag im Monat)

Sie haben noch Fragen, dann wenden Sie sich einfach an obige Ansprechpartnerinnen der Einrichtungen oder schauen Sie einfach vorbei.

Die Teams der Einrichtungen c.h.

Eigenbetrieb Betriebshof

Standfestigkeitsprüfung an Grabmalen

Entsprechend der Unfallverhütungsvorschrift für Friedhöfe und Krematorien sind alle Friedhöfe verpflichtet, mindestens einmal jährlich alle Grabmale auf Standfestigkeit zu prüfen.

In der Zeit vom 17.05. bis 27.05.2016 wird auf dem Friedhof der Lutherstadt Eisleben und deren Ortsteilen diese Prüfung durchgeführt. Grabmale mit Mängeln werden gekennzeichnet. Der Nutzungsberechtigte ist verpflichtet, diese Mängel fachgerecht zu beheben.

*gez. Schmidt
Betriebsleiter*

Eigenbetrieb Märkte

Wochenmarkt-News

Eisleber Wochenmarkt

Fleischerei Kneusel aus Siebigerode verkauft jeden Dienstag & Donnerstag Fleisch- & Wurstwaren aus eigener Herstellung auf dem Eisleber Wochenmarkt.



Mehr unter: www.eisleber-wochenmarkt.de.

Blumen- und Pflanzenmarkt am 7. Mai 2016

„Die Blume ist das Lächeln der Pflanze!“
(Peter Hille, dt. Schriftsteller)



Blume des Jahres 2016 - „Die Wiesen-Schlüsselblume“

Auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben, jeweils geöffnet von 8 bis 13 Uhr!

Händler aus der Region bieten ein reichhaltiges Angebot an Beet-, Balkon-, Kübel-, Topf-, Saison-, Gemüse-, Sommer- oder Zierpflanzen, Schnittblumen, Stauden aller Art, Trockengestecke, Friedhofsbepflanzung, winterharte Staudenkulturen, Blumenzwiebeln, Koniferen, Dekorationsartikel aus Holz, Pflanz- und Ziergefäße aus Terrakotta, Körbe und Zwiebelzöpfe, aber auch Bio-Gemüse, Bio-Jungpflanzen, frischen Spargel und vieles mehr.

Angeboten werden diese Produkte von folgenden Firmen:

- Marko Balzarek aus Halle
- Roswitha Einecke aus Thürungen
- Ingo Glade aus Ziegelrode
- Baumschule Kuhn aus Liedersdorf
- Gärtnerei Krüger aus Siersleben
- Norbert Schielke aus Oldisleben
- Karin Stäuber aus Sylta
- Haubner-Stiftung, Herr Kuhn aus der Luth. Eisleben
- Holzmarkenimkerei aus Wolferode
- Jens Uschmann aus Halle
- Kerstin Müller aus Heldrungen
- Silvia Ullrich aus Döblitz

Änderungen vorbehalten!

Schauen Sie doch mal vorbei, ein Besuch lohnt sich!

Souvenirs vom Eisleber Wiesenmarkt & der Lutherstadt Eisleben



Erhältlich in der Lutherstadt Eisleben an 3 Verkaufsstellen:

- 1.) Tourist-Information, Hallesche Str. 4
(Tel.: 03475 602124)
- 2.) FOTO THUN, Markt 52
(Tel.: 03475 602759)
- 3.) Eigenbetrieb Märkte, Wiesenweg 1
(Tel.: 03475 633972)

Mehr unter:
www.wiesenmarkt.de/shop.

Eigenbetrieb Bäder

Schatz-Tauchen in der Schwimmhalle und im Freibad!



Erstmals soll am Wochenende, dem 21. und 22. Mai 2016, in der Eisleber Schwimmhalle eine Aktion unter dem Motto „Schatz-Tauchen“ stattfinden. Hierbei haben alle kleinen und großen Badbesucher die Gelegenheit, sich den Hauptgewinn für das Luther-Stadtfest, nämlich einen Einkaufsgutschein im Wert von 500,00 €, zu schnappen.

Sie fragen sich jetzt sicherlich, wie das gehen soll. Ganz einfach!

Am 21. und 22. Mai 2016 jeweils ab 13:00 Uhr wird das Schwimmerbecken mit zahlreichen Tauchutensilien gefüllt. Jeder, der dann ein Utensil hinauf holt, erhält beim Badpersonal im Austausch einen von 50 Stadtfesttalern.

Mit der Losnummer dieses Stadtfesttalers hat dann jeder die Chance, den riesen Hauptgewinn bei der Tombola-Auslosung am 5. Juni 2016 zum Luther-Stadtfest zu ergattern. Voraussetzung hierfür ist natürlich die Anwesenheit beim Stadtfest während der Auslosung.

Diese Schatz-Tauch-Aktion wird zum Freibad-Saison-Start, am 28. und 29. Mai 2016 jeweils ab 13.00 Uhr im Eisleber Freibad wiederholt. Hierbei hat auch jeder die Chance, sich einen von 50 Stadtfesttalern zu angeln.

An beiden Wochenenden kann nach den „Stadtfesttalern“ getaucht werden, solange der Vorrat reicht!

Die kommende Freibad-Saison beginnt am 28. Mai, endet am 28. August 2016 und hat folgende Öffnungszeiten:

- Montag bis Freitag 12.00 bis 20.00 Uhr sowie
- Samstag und Sonntag 10.00 bis 20.00 Uhr.

In den Sommerferien öffnet das Freibad immer ab 10.00 Uhr.

Die Schwimmhallen-Saison läuft noch bis zum 24. Juni 2016 und hat folgende Öffnungszeiten:

- Dienstag 13.00 bis 16.00 Uhr und 18.00 bis 21.00 Uhr sowie
- Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr Seniorenschwimmen

Sport in der Lutherstadt Eisleben

25 Jahre Sport- und Spielverein Eisleben e. V.

Am 18.03.2016, genau 25 Jahre nach der Gründung des SSV Eisleben e. V., traf man sich im kleinen Rahmen im Clubraum des SSV, um dieses Ereignis gebührend zu ehren. Eine große Feier hierzu findet am 18.06.2016 statt, zu welcher der SSV an dieser Stelle schon einmal alle Interessierten herzlich einlädt.

Um den Jubiläumstag gebührend zu ehren, lud der SSV seine Partner und Förderer ein. Unter ihnen die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, Stabsstellenleiterin Sport und Kultur, Frau Gantz, Sponsoren u. a. die Stadtwerke vertreten durch Frau Hering, Herr Wischalla von der Volksskuche, der Betriebshof der Lutherstadt Eisleben, vertr. d. Roland Schmidt, Axel Müller, die Direktorin der Katharinenschule, den Rotary Club Eisleben Mansfelder-Land, den Vorsitzenden des KSB und viele weitere Gäste.

Die natürlich gerne der Einladung folgten und kleine Präsente mitbrachten.



Der 1. Vorsitzende des SSV Eisleben e. V., Jürgen Jaeger, ließ in seiner Rede die letzten 25 Jahre Revue passieren. So sprach er davon, dass der SSV Eisleben von Beginn an den Bildungsauftrag bei Kindern und Jugendlichen sehr ernst nimmt. Er dankte der Stadt, dass seit nunmehr 1993 ein Nutzungsvertrag mit der Lutherstadt abgeschlossen werden konnte und der SSV sein Domizil seit dem hier auf der Otto-Helm-Kampfbahn hat. Er sprach auch davon, dass es ohne die Mithilfe der Stadt Eisleben 1997 nicht zum Bau einer Sporthalle gekommen wäre. Dadurch konnten die über die Stadt verstreuten Abteilungen endlich auch auf dem Gelände des SSV ihrem Sport nachgehen. Weiterhin merkte er an, dass durch die jetzigen Abteilungen, insbesondere der Leichtathletik der SSV durch herausragende Sportler über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus bekannt geworden ist. So z. B. Norman Müller, der im Zehnkampf besonders gute Leistungen zeigte und Franziska Lakomy. Natürlich sind auch die anderen Abteilungen sehr rührig. Besonders hervorzuheben ist hierbei das Kinderturnen, Tischtennis und die erfolgreichen Judokas.

Neben den vereinsinternen Aktivitäten haben sich mittlerweile auch Veranstaltungen für Jedermann, wie z. B. Neujahrslauf, Frühlingsslauf und der Erwerb des Deutschen Sportabzeichens etabliert. Er dankte allen Abteilungsleitern, Mitgliedern und freiwilligen Helfern, ohne die es kein Vereinsleben auf diesem Niveau geben könnte, obwohl es immer schwieriger wird, engagierte Mitglieder zu finden.

Hier wünschte er sich insbesondere von der Politik eine Veränderung.

Er bedankte sich bei allen Sponsoren, die den Verein zum Teil seit vielen Jahren regelmäßig unterstützen und wünschte sich für die Zukunft, dass sich mehr Sponsoren für den Breitensport interessieren.

Nachdem Herr Jaeger seine Rede beendete hatte, lies es sich die Oberbürgermeisterin Frau Fischer nicht nehmen, ebenfalls ein paar Worte an das Publikum zu richten und ihren Dank auszusprechen.

Hans Köhler, Fraktionsvorsitzender der Partei „Die Linke“ ließ es sich auch nicht nehmen, Dank zu sagen und dem 1. Vorsitzenden ein Kuvert für die Kinder- und Jugendarbeit zu überreichen. Nachdem der offizielle Teil beendet war, ließ man den Abend bei guten Gesprächen gemütlich ausklingen.

Informationen aus den Ortschaften

Osterhausen/Klein Osterhausen und Sittichenbach

875stes Mal - Gründung des Klosters Sittichenbach



**875-Jahrfeier
Kloster Sittichenbach**

AM SAMSTAG, DEN 21. MAI 2016
in der Kirche »St. Maria Himmelfahrt« und auf dem
ehemaligen Klostergelände in Sittichenbach

PROGRAMM

13.30 Uhr	Vortrag zur Geschichte des Klosters (Herr Schmitt: Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt)
15.00 Uhr	Kaffeetrinken und Führungen durch Sittichenbach (u.a. Kapelle, Mönchstollen, Taubenhaus ...)
17.00 Uhr	Konzert mit dem Liturgischen Singkreis Jena



im Anschluss: gemütlicher Grillabend zum Tagesausklang

Der Förderkreis der Kirche „St. Maria Himmelfahrt“ Sittichenbach und der Heimatverein Rhonetal Osterhausen e. V. möchten dieses Ereignis am Samstag, dem 21. Mai 2016 gern gebührend begehen. Aus diesem Grund planen wir verschiedene Programmpunkte, um die Geschichte des Klosters in Erinnerung zu rufen.

Folgende Programmpunkte finden auf dem Gelände der Kirche „St. Maria Himmelfahrt“ Sittichenbach statt:

- | | |
|-----------|---|
| 13:30 Uhr | Vortrag zur Geschichte des Klosters (Herr Schmitt: Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt, Referat Bauvorsuchung in Halle), |
| 15:00 Uhr | Kaffeetrinken und Führungen durch Sittichenbach (u. a. Kapelle, Mönchstollen, Taubenhaus ...), |
| 17:00 Uhr | Konzert (Liturgischer Singkreis Jena), im Anschluss: gemütlicher Grillabend zum Tagesausklang. |

Zu dieser Veranstaltung sind alle Interessierten und Neugierige herzlich eingeladen.

Herzliche Grüße aus Sittichenbach

Förderkreises „St. Maria Himmelfahrt“ Sittichenbach und der Heimatverein Rhonetal Osterhausen e. V.

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Seniorenfrauentagsfeier in Osterhausen



Am 9. März trafen sich über 30 Seniorinnen zur Frauentagsfeier in Osterhausen.

Organisiert wurde diese Feier vorrangig von Frau Hahn, Frau Drephal, deren Tochter und Frau Wäldchen. Bei gemeinsamen Kaffeetrinken und leckerem Kuchen sowie einem zünftigen Abendessen verlebten die Seniorinnen gemütliche Stunden.

Die Kinder der Landschule Osterhausen boten ein fröhliches Programm und die Organisatoren überraschten mit mehreren Programmeinlagen, bei denen die Frauen sogar selbst auftraten. Einziger Hahn im Korb war der Ortsbürgermeister Peter Götte, der jeder Dame eine Rose überreichte. Mit einer kleinen Spende bedankte er sich bei den Organisatoren und konnte damit gleich die Feier und künftige Seniorennachmittage unterstützen.

„Es ist schön zusehen, wenn mehrere Generationen gemeinsam ein Fest begehen und einander Freude bereiten. Ich freue mich, dass wir hier in der Ortschaft Osterhausen Einwohner haben, die sich gegenseitig durch solche Veranstaltungen ein wenig Abwechslung in den Alltag zaubern“, so der Ortsbürgermeister Peter Götte.

85 Jahre Spielvereinigung 1931 Osterhausen e. V.



Am 27. Februar 2016 luden die Sportfreunde der Spielvereinigung 1931 Osterhausen e. V. zur Jahreshauptversammlung und zur anschließenden Festveranstaltung anlässlich des 85-jährigen Jubiläum ein.

In beiden Fällen begrüßte Daniel Brosche die Anwesenden.

In der Jahreshauptversammlung berichtete der 2. Vorsitzende über die geleistete Arbeit und reflektierte die Ereignisse der letzten 12 Monate, die der Verein maßgeblich im sportlichen wie auch kulturellen Bereich begleitet hatte.

So gab es u. a. das traditionelle Weihnachtsbaumverbrennen, das Kindergartenfest und den Tanz in den Frauentag.

Sportlich gab es auch 2015 zahlreiche Höhepunkte wie z. B. das

Mittsommernachts-Volleyball-Turnier, verschiedene Fußballturniere für alle Altersklassen, quasi von 3 – 99 und das Sportfestwochenende.

Weiterhin erinnerte Herr Brosche an die Ereignisse im Juli 2015. Genau am 7. Juli verwüstete der „Tornado“ weite Teile des vom Verein verwalteten Geländes, welches mit großer Einsatzbereitschaft aller Mitglieder wieder in einen ansehnlichen Zustand versetzt wurde.

Große Unterstützung erhielt der Verein von der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, dem Landkreis Mansfeld-Südharz und dem Kreissportbund. Dafür bedankte sich der Vorsitzende in aller Form.

Ein weiterer Dank ging an die Stadtwerke der Lutherstadt Eisleben GmbH, die mit dem Verein einen Sponsorenvertrag schlossen. Von der Volksküche Eisleben und dem Motorrad- und Autohaus Schmidt erhielt der Verein jeweils einen Trikotsatz.

Am Ende seiner Ausführungen gab es noch einige Zahlen:

Der Verein hat 115 Mitglieder in 4 Abteilungen, 40 Frauen und 75 Männer sowie 36 Kinder und Jugendliche im aktiven Bereich. Bei dieser Jahreshauptversammlung wurde Daniel Brosche zum jüngsten 1. Vorsitzenden in der Vereinsgeschichte gewählt, weiterhin werden ihn neun weitere Mitglieder im Vorstand unterstützen.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung begannen die Festlichkeiten zum 85-jährigen Vereinsjubiläum.

Gekommen waren zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, der Ortsbürgermeister Peter Götte, Vertreter der ortsansässigen Vereine, u. a. der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Osterhausen, der Schulförderverein der Landschule, der Geflügelverein, Schützenverein, der Heimatverein und der Männerchor.

Herr Brosche gab einen Abriss über die vergangenen 85 Jahre, die dieser Verein mit Höhen und Tiefen gemeistert hat. In Osterhausen waren es die Fußball-Enthusiasten, die trotz Wirtschaftskrise den Verein im Jahr 1931 gründeten.

Im Verlauf der Zeit änderte der Verein seinen Namen, um dann nach der Wende die Spielvereinigung 1931 Osterhausen e. V. zu werden.

„Es war eine schlimme und ungewisse Zeit“, so Brosche, der sich dabei auf ältere Vorstandsmitglieder berief.

Nach der Wende wurde das ehemalige Sportlerheim umgebaut, der Sportplatz erhielt eine Flutlichtanlage und der Verein zählte sensationelle 270 aktive Mitglieder.

Es folgten zahlreiche Ereignisse, die der Verein nur mit seinen Mitgliedern gemeinsam meistern konnte.

In bewegenden Worten erinnerte Herr Brosche an den im Jahre 1994 gewählten Vereinsvorsitzenden Peter Reiter. Nach einem schwerem gesundheitlichen Schicksalsschlag musste Herr Reiter am 31.12.2014 zurücktreten. Für den Verdienst seiner Tätigkeit wurde Herr Reiter im Jahr 2015, nach 60-jähriger Mitgliedschaft, zum Ehrenmitglied ernannt.

Zusammenfassend konnte Herr Brosche auf eine bewegende sportliche Vergangenheit schauen und sich gleichzeitig auf eine interessante Zukunft freuen. Ziel ist es, auf einem gesunden Fundament aufzubauen und weiter die Strukturen so aufzustellen, dass ein reibungsloser Sport- und Spielbetrieb aller Mitglieder gewährleistet ist. Dabei soll die Kinder- und Jugendarbeit absolut in den Vordergrund gestellt werden.

Zum Abschluss bedankte er sich bei seinen Vorstandsmitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Rothenschirmbach

Jagdgenossenschaft Rothenschirmbach

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Rothenschirmbach

Entsprechend des § 7 der Satzung der Jagdgenossenschaft Rothenschirmbach lade ich Sie, als Grundeigentümer und somit Mitglied der Jagdgenossenschaft, zur Mitgliederversammlung am **Dienstag, dem 12. Mai 2016** in das Brauhaus am Landmarkt, um 18:00 Uhr herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die durchgeführten Aktivitäten zur Verhinderung von Wildschäden.
2. Kassenbericht der Jagdgenossenschaft für das Jahr 2015/2016 und Beschluss zur Entlastung des Vorstandes.
3. Analyse der Abschussplanerfüllung und Rechenschaftslegung über den Verkauf des erlegten Wildes.
4. Analyse der Öffentlichkeitsarbeit 2015/2016
5. Neuwahl der Kassenprüfer
6. Entsprechend der Beschlüsse der Mitgliederversammlungen wurde der Reinertrag der Jahre 1992/1993 bis einschließlich 2014/2015 als Rücklage einbehalten. Ich erwarte Ihre Diskussion und eine Beschlussfassung zur Verwendung des Reinertrages des Wirtschaftsjahres 2015/2016.
7. Der Vorstand schlägt der Mitgliederversammlung vor, den Beschluss zu fassen, die Speisen und Getränke aus der Kasse der Jagdgenossenschaft Rothenschirmbach zu bezahlen.

Ihre Anwesenheit erwartend verbleibe ich
Mit freundlichen Grüßen

Karl Heinz Franke

Vorstand der Jagdgenossenschaft Rothenschirmbach



Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Unterrißdorf

Am Dienstag, dem 03.05.2016, von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr wird im Lutherweg 21 (Dorfgemeinschaftshaus) der Reinerlös der Jagdpacht des Jagdjahres 2015 - 2016 an anwesende Grundstückseigentümer der Gemarkung Unterrißdorf ausgezahlt.

Wiese, Hans- Jürgen

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft Unterrißdorf

Volkstedt

Im Bushaltestellenbereich

Im Bushaltestellenbereich wurden zwei neue Straßenlampen installiert, welche den Bereich prima ausleuchten und so für Sicherheit in diesem Bereich sorgen.



Der Volkstedter Frauenchor lädt am 29.05.2016 um 15.00 Uhr in die Kirche St. Peter und Paul in Volkstedt ein. Das Konzert steht unter dem Motto „Wir wandern ja so gerne“. Alle, die gern der Musik lauschen sind recht herzlich eingeladen, aber auch die Mitsängerinnen und Mitsänger sind herzlich willkommen.



Zum Osterfeuer hatten sich Viele angefundenes, um den Winter auszutreiben. Die Feuerwehr bzw. der Förderverein der Feuerwehr hatten alle Hände voll zu tun, sei es, um das Feuer „in Schach“ zu halten bzw. um auch die vielen Schaulustigen mit Essen und Trinken zu versorgen.

Die Ortsfeuerwehr Volkstedt möchte gern eine Kinder- und Jugendfeuerwehr aufbauen und ruft hiermit alle interessierten Kinder ab 5 Jahren und alle interessierten Jugendlichen ab 10 Jahre auf, sich zu melden unter: 0160 94658900. Hier erfahren die Interessierten alles weitere.

Unterrißdorf

Unterrißdorfer Heimatverein lädt ein zum

Tanz in den Mai

am 30. April 2016

ab 17:00 Uhr

*im Dorfgemeinschaftshaus
(Lutherweg 21)*

**Mit Hüpfburg, Torwandschießen
für die Jüngsten!**

Für Essen und Trinken sorgen wir,

Für gute Musik ein „DJ“!



Wolferode



Ausbildungsplan Kinderfeuerwehr Wolferode für das Jahr 2016



Tag	Uhrzeit	Ausbildungsthema
04.05.2016	17:00 Uhr	Löschangriff
01.06.2016	17:00 Uhr	Fit for Fire - Sport & Spiel
06.07.2016	17:00 Uhr	Löschangriff
03.08.2016	17:00 Uhr	Rauchmelder und Notruf absetzen
07.09.2016	17:00 Uhr	Knotenkunde
05.10.2016	17:00 Uhr	Kürbisschnitzen
02.11.2016	17:00 Uhr	Erste Hilfe
07.12.2016	17:00 Uhr	Jahresabschluss

Änderungen vorbehalten!

Bitte 15 min vor Dienstbeginn im Gerätehaus einfinden (16:45 Uhr). Die Ausbildung endet ca. gegen 18:00 Uhr. Sollte eine Teilnahme am Dienst nicht möglich sein, bitte im Gerätehaus anrufen oder einen Zettel in den Briefkasten werfen!

<i>Lothar Müller</i>	<i>Ramon Friedling</i>	<i>Christoph Ecke</i>
<i>Stadtverwaltung</i>	<i>Stadtwehrleiter</i>	<i>Kinderfeuerwehrwart</i>
<i>SGL Feuerwehr</i>	<i>FF Luth.Eisleben</i>	<i>OF Wolferode</i>

Termine Mai 2016

Volkssolidarität Ortsgruppe Wolferode

04.05.2016, 14.30 Uhr, Vortrag „Naturheilkunde“ in der Begegnungsstätte, Kunstbergstraße 9

18.05.2016, 14.00 Uhr, Kreativ- und Spielnachmittag in der Begegnungsstätte, Kunstbergstraße 9

25.05.2016, 14.00 Uhr, Kaffeemittag in der Begegnungsstätte, Kunstbergstraße 9

Eine sehr gelungene Veranstaltung

Das neue Steuerrecht für Rentner beschäftigt viele Betroffene. Die Volkssolidarität, OG Wolferode, stellte sich die Aufgabe, ihnen die Bedenken davor zu nehmen.



Aus diesem Grund hatte sie am 30.03.2016 alle Interessierten Seniorinnen und Senioren in ihre Begegnungsstätte in Wolferode recht herzlich zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Diese fand sehr großen Zuspruch, es waren nicht nur Bürger aus Wolferode, sondern auch aus den umliegenden Orten erschienen. Bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen verfolgten alle aufmerksam den Ausführungen des Herrn Raase vom Finanzamt Eisleben, der diese sehr ausführlich und verständlich darlegte.

Zwischendurch konnten Fragen gestellt werden, die in großer Anzahl auftraten.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns nochmals bei Herrn Raase ganz herzlich für den sehr gelungenen Nachmittag bedanken.

Die OG Wolferode beabsichtigt, eine Fortsetzung dieser Informationsveranstaltung durchzuführen, um noch offen stehende Fragen zu diesem Thema zu beantworten. Der Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Heimatverein Wolferode e. V.

01.05.2016, 11.00 Uhr, Tafelenthüllung „Schulen in Wolferode“ im ehem. Gut Hübner

11.05.2016, 19.00 Uhr, Zusammenkunft im Vereinshaus Kunstbergstraße 9

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Wolferode

Am Sonnabend, d. 9. April fand im Feuerwehrgerätehaus die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wolferode statt.

Der Ortswehrleiter konnte neben den Mitgliedern der Ortsfeuerwehr auch zahlreiche Gäste begrüßen. Nach den ausführlichen Tätigkeitsberichten der einzelnen Abteilungen folgten Grußworte. So bedankte sich u. a. Frau Oberbürgermeisterin Fischer für das ehrenamtliche Engagement aller Mitglieder.

Im 90. Jahr des Bestehens konnten zwei Wolferöder in die Einsatzabteilung aufgenommen werden.

Neben Kerstin Aschen-brenner nahm auch Marcus Beyer stolz den Mitgliedsausweis entgegen. Kamerad Dieter Herrmann und Kamerad Manfred Lieske wurden nach jahrzehntelanger aktiver Tätigkeit aus Altersgründen (Höchstalter für Mitglieder in der Einsatzabteilung erreicht) in die Alters- und Ehrenabteilung versetzt. Kamerad Marcel Möller wurde mit der Anstecknadel der Stufe II für 20 Jahre aktive Mitarbeit im Brandschutz geehrt.



Der Tag klang mit einem Kameradschaftsabend in gemütlicher Runde aus.

Heimatverein Wolferode lädt ein - Tafelenthüllung



Am Sonntag, d. 1. Mai 2016 wird um 11:00 Uhr eine weitere zeitgeschichtliche Tafel im ehem. Gut Hübner (Verbindungsstraße/Ecke Türkeistraße) durch den Heimatverein Wolferode e. V. enthüllt.

Mit diesen Tafeln sollen die Einwohner, aber auch insbesondere Besucher und Touristen einen ersten Überblick über die geschichtliche Entwicklung des traditionellen Berg- und Hüttenleutendorfes Wolferode erhalten.

Mit den unterschiedlichen Tafeln werden auch Hinweise auf besondere Sehenswürdigkeiten im Ort gegeben. Die neue Tafel erinnert an die verschiedenen Schulen und Schulgebäude in Wolferode. Insgesamt werden einmal acht Tafeln über die Geschichte von Wolferode informieren.

Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

Neue Urnengemeinschaftsanlage errichtet



Im Ortsteil Wolferode wurde auf Grund der häufigen Nachfrage und auf Anregung des Ortschaftsrates eine neue Urnengemeinschaftsanlage errichtet.

Hierbei handelt es sich um eine Anlage mit drei Stelen, an denen Namenstafeln angebracht sind. Diese Tafeln werden mit dem Namen und dem Geburts- und Sterbejahr des Verstorbenen versehen.

Die Anlage wird von den Mitarbeitern des Betriebshofes bepflanzt und gepflegt.

Die Belegung erfolgt der Reihe nach. Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an die Friedhofsverwaltung.

Ostern in Wolferode – ein Rückblick

Am Gründonnerstag fand das diesjährige Osterfeuer in Wolferode statt. Zahlreiche Besucher nahmen den weiten Weg aus dem Ort bis in die Kleingartenanlage auf sich, um mit Familie, Freunden und Bekannten das Osterfeuer zu erleben. Bis zum Lampion- und Fackelzug mit dem Blankenheimer Spielmannszug vergnügten sich die Jüngsten mit Fahrten auf dem KIDS-Booster – der Wolferöder Spaßmaschine, einem Kinderkarussell. Nach dem kleinen Umzug wurde dann mit Fackeln das Osterfeuer entzündet. Am Infostand des Wolferöder Heimatvereins fanden die neuen Wolferöder Heimatblätter Nr. 34 und 35 guten Absatz. Bis in die Nacht hinein hatten die Besucher bei angenehmen Temperaturen am Osterfeuer oder direkt neben der Feuerschale auf dem Festplatz einen unterhaltsamen Abend verbracht.



Große Ostereiersuche

Auch in diesem Jahr trafen sich über 50 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern auf Einladung des Ortsbürgermeisters zur großen Ostereiersuche auf dem Gelände ehem. Gut Hübner. Die von der Jugendfeuerwehr gestaltete Malstraße war sehr gut besucht. Viele Kinder nutzen die Möglichkeit, noch eine Gipsfigur als kleines Geschenk zu bemalen. Natürlich war auch der Osterhase vor Ort. Bevor er zur großen Ostereiersuche auftauchte, machte er einen Abstecher im Wolferöder Senioren- und Pflegeheim. Allen, die zum Gelingen des Vormittages beigetragen haben, gilt ein herzlicher Dank.

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Info für unsere Leser

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- **Geschäftsanzeigen**
- **Infobroschüren**
- **Beilagen-Werbung**
- **Flyer**

Kontakt

Rita Smykalla

Mobil: (01 71) 4 14 40 18
 Telefon: (03 42 02) 34 10 42
 Telefax: (0 35 35) 48 92 42
 rita.smykalla@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck **LINUS WITTICH KG**
 An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Kulturelle Vorschau



Vereine, Kirchengemeinden und Institutionen der Lutherstadt Eisleben und ihrer Ortschaften laden ein zum 6. Tag der Türme

Sonnabend, 21. Mai 2016

Aussicht genießen – Geschichte erleben – Verborgene Schätze entdecken:

Was schmückt unsere Türme?



Turmzier Turmzier Dachreiter Rathaus Lutherstadt Eisleben



Turmzier Kirche St. Petri-Pauli Lutherstadt Eisleben

Wetterfahnen, christliche Symbole und überraschende Entdeckungen

- 9:00 Uhr** **Zentrale Eröffnung des „Tages der Türme“ 2016 vor der Kirche St. Gertrud, Lutherstadt Eisleben**
- 9:00 – 12:00 Uhr** **Offene Türme in Lutherstadt Eisleben**
Kirche St. Annen
Kirche St. Andreas
Kirche St. Gertrud
Kirche St. Petri-Pauli
- 10:00 – 12:00 Uhr** **Offene Türme in den Ortschaften**
Volkstedt Kirche St. Peter u. Paul
- historisches Glockengeläut
- Turmuhr, Weule, 1913
Bischofrode Kirche St. Anna
- Turmuhr, Weule, 1927
Wolferode Kirche St. Cyriakus
- Glocken „In eiserner Zeit“
Wimmelburg Kloster St. Cyriakus
- Die Abrafaxe auf der Spur des „Wunderglöckchens“
Alte Gemeindeschule
Turmuhr, Weule, 1896
Helbra Schmid – Schacht
- Förderturm
- historische Fördermaschinen
- Kupfer-Schmelzöfen

Besonders empfehlen wir:

- 9:30 – 12:00 Uhr** **Ausstellung: „Kinder erkunden Türme“**
Volks- und Raiffeisenbank Eisleben eG
Hauptstelle Eisleben, Eingang Freistraße
- 9:30 Uhr** **Wir erinnern: Hoffnungsvoller Akt auf dem Turm der Kirche St. Nicolai vor 25 Jahren**
- 10:00 Uhr** **Rathaus Lutherstadt Eisleben: Till, Schelm, Schalk oder Narr? Ein Gesicht im Verborgenen.**



- 10:00 Uhr** **Abenteuerekirche: Start in Siersleben, Wanderung nach Polleben**
- 11.00 Uhr** **Petriturm/Türmerwohnung: St. Florian und die Kinder- und Jugendfeuerwehr der Lutherstadt Eisleben**
- 12:00 Uhr** **Alte Bergschule Eisleben: Mittagläuten aller Glocken in der Region**

Am Nachmittag besuchen wir die „kleinen“ Kirchen: individuell, allein oder gemeinsam mit Freunden.

- 13:00 – 15:30 Uhr** **Offene Türme in der Region**
Unterrißdorf Kirche St. Liudger und Mater-nus
Rollsdorf Kirche St. Petri
Dederstedt Kirche St. Susanna

Hedersleben Kirche St. Simon
 Oberrißdorf Kirche St. Valentin
 Polleben Kirche St. Stephanus
 Alter Stephanusturm
 Heimatstube

Busrundfahrt

Achtung! Die Teilnahme an der Bus-Sonderfahrt des Mansfelder- Geschichts- und Heimatvereins e. V. setzt die vorherige Anmeldung und Bezahlung voraus.

Radtour

zu den oben genannten Türmen (siehe Tagespresse)

Abenteurerkirche

in Polleben Programm für Jung & Alt

15:30 – 18:00 Uhr **Zentrale Abschlussveranstaltung in Polleben mit Übergabe der „Eisleber Glocke 2016“ und Chorkonzert „Im Frühling“**
Städtischer Singverein Lutherstadt Eisleben



Quelle: Fettschrift: Fritz Schneider zum 60. Geburtstag 12. 02. 1940



Spielplan Mai 2016

Zeitraum vom 01.05. bis 31.05.2016

Dienstag, 03.05.

09:30 – ca. 10:30 Uhr

Der Zauberer von Oz | Große Bühne

Märchenspiel von Wolfgang Welter nach einer Erzählung von Lyman Frank Baum

Mittwoch, 04.05.

09:00 – 11:20 Uhr

Die Physiker | Große Bühne | als Schülervorstellung geeignet

Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt

Freitag, 06.05.

19:30 – 21:30 Uhr

KWITZ | Foyerbühne

Das lustige Quiz mit Wernher von Lichtenstein

Dienstag, 10.05.

10:00 – 11:10 Uhr

Oskar legt ein Ei | Große Bühne

von Roswitha Zauner

Donnerstag, 12.05.

19:30 – ca. 21:15 Uhr

Stückeführung 19.00 Uhr | Rangfoyer

Der zerbrochne Krug | Große Bühne | Angebot des Monats

Lustspiel von Heinrich von Kleist

Mittwoch, 18.05.

09:30 – 11:00 Uhr

Tschick I Hinter dem Eisernen

von Wolfgang Herrndorf | Bühnenfassung von Robert Koall

Mittwoch, 18.05.

19:30 – 20:30 Uhr

Big Deal? | Foyerbühne

(auch als Präventionspaket auf Anfrage)

Donnerstag, 19.05.

09:30 – 11:00 Uhr

Tschick I Hinter dem Eisernen | ausverkauft

von Wolfgang Herrndorf | Bühnenfassung von Robert Koall

Samstag, 21.05.

19:30 – ca. 22:00 Uhr

Dido und Aeneas | Große Bühne | Gastspiel | ABO B

Tanztheater von Carlos Matos zur Oper von Henry Purcell

Sonntag, 22.05.

14:30 – 16:30 Uhr

Trio Scarlett O' & Jürgen Ehle & Rolf Fischer | Foyerbühne |

ABO Sonntagnachmittagskaffee | ausverkauft

Lieder von und Erzählungen über den UFA-Filmkomponist Werner Richard Heymann

Dienstag, 24.05.

09:30 – 10:30 Uhr

Dornröschen | Große Bühne

Märchenspiel von Robert Strauß nach den Brüdern Grimm, ab 5 Jahren

Mittwoch, 25.05.

19:30 – 21:00 Uhr

Zarah 47 | Foyerbühne

Musical-Solo von Peter Lund

Freitag, 27.05.

19:30 – 22:00 Uhr

Sattmann & Schöne | Große Bühne | Gastspiel

Liederliche Witze und witzige Lieder mit Peter Sattmann und Reiner Schöne

Samstag, 28.05.

19:30 – 21:30 Uhr

Stückeführung 19.00 Uhr | Rangfoyer

Die Physiker | Große Bühne |

Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt

Dienstag, 31.05.

09:30 – ca. 10:30 Uhr

Der Zauberer von Oz | Große Bühne

Märchenspiel von Wolfgang Welter nach einer Erzählung von Lyman Frank Baum

Änderungen im Spielplan vorenthalten!

KONTAKT und KARTEN

Besucherservice | Theaterkasse

Hallesche Straße 15, 06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 03475 602070, 03475 602275

Fax: 03475 6678030

Mail: kartenservice@theater-eisleben.de

Home: www.theater-eisleben.de

www.kulturwerk-msh.de

Öffnungszeiten

Tageskasse

Montag und Mittwoch

12 - 17 Uhr

Dienstag und Donnerstag

10 - 17 Uhr

Freitag

10 - 14 Uhr

(und nach telefonischer Vereinbarung)

Veranstaltungen in der Lutherstadt Eisleben 2016

- 12.01. – 24.11. Wochenmarkt/Marktplatz
Dienstag/Donnerstag**
Infos unter: www.eisleber-wochenmarkt.de
- 1. Mai Tag der offenen Tür der Feuerwehr Helfta**
10.00 – 16.00 Uhr
Hauptstraße 46
Infos unter: www.feuerwehr-helfta.de
- 7. Mai Blumen-undPflanzenmarkt**
Marktplatz
Infos unter: www.eisleber-wochenmarkt.de
- 10. Mai Stammtisch Mansfelder Berg- und Hütten-
leute e. V.**
17.00 Uhr
Thema: Die neue Alpentransversale
Referent: Vereinskamerad Peter Keck
Gaststätte zur Hüneburg, Wimmelburg
Infos unter: www.vmbh-mansfelder-land.de
- 11. Mai Neues Bauen in alten Städten:
Ausstellung zum Hannes-Meyer-Preis 2015**
18.00 Uhr
Ausstellungseröffnung, Luthers Sterbehaus, Eintritt: frei
Dauer der Sonderausstellung: 12.05.2016 – 05.06.2016
Eintritt: 4,00 €/2,50 €
Infos unter: www.martinluther.de
- 15. Mai Pfingstturnier Fußball-Freizeit-Mannschaften**
10.00 Uhr
Sportplatz BuSG Aufbau Eisleben e. V., Helfta, Hauptstraße 72
- 18. Mai Buchlesung „Eisblumenblüte“, „Zweit-
sommer“**
16.30 Uhr
ISKA – Isolde Kakoschky
Stadtbibliothek, Sangerhäuser Str. 14
Infos unter: www.mansfeldportal.de und
- 20. Mai Kabarett im Galerie-Café**
19.30 Uhr
Pssst...bitte weiterklagen mit Antje Poser & Norbert Schultz (Nörgelsäcke)
Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 12
Vorbereitung unter 0173 3888142 oder direkt im Galerie-Café
- 21. Mai 6. Tag der Türme**
Besichtigung der Kirchen in der Stadt und den Ortschaften
Infos unter: www.eisleben.eu
- 21. Mai 2. Tag der Städtebauförderung**
Infos unter www.eisleben.eu
- 22. Mai 39. Internationaler Museumstag unter dem
Motto „Museen in der Kulturlandschaft“ mit Er-
öffnung der neuen Dauerausstellung**
11.00 Uhr
anlässlich des 225. Geburtstages und 150. Todestages von Carl Ludwig Friedrich Plümicke
Alte Bergschule, Sangerhäuser Straße 12
- 22. Mai Ein Blick hinter die Kulissen**
14.00 Uhr
Eine bauhistorische Führung durch Luthers Geburtshaus zum Internationalen Museumstag von Thomas Bechstein
Luthers Geburtshaus, Eintritt und Führung frei
Infos unter: www.martinluther.de
- 26. Mai Die unsichtbare Kraft in Lebensmitteln**
18.30 Uhr
Naturkost- und Regionalmarkt im Katharinenstift GmbH
Sangerhäuser Str. 12
Tel. 03475/663525 (Anmeldung erforderlich)
- 26. Mai Orgelkonzert**
19.30 Uhr
St. Andreas-Kirche, Andreaskirchplatz
Infos unter: www.kirche-in-eisleben.de
- 27. Mai Integrationsfest**
15.00 Uhr
Bergmannsallee/Spielplatz
Streetworker Lutherstadt Eisleben

- 3. Juni Kabarett im Galerie-Café**
19.30 Uhr
Neues Programm mit den Nörgelsäcken (Großgönsnitz)
Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 12
Vorbereitung unter 0173 3888142 oder direkt im Galerie-Café
- 3. - 5. Juni Lutherstadtfest**
Marktplatz, Jüdenhof
Infos unter: www.eisleben.eu und www.lutherstadtfest.de

Veranstaltungen Ortsteil Osterhausen

- 1. Mai Tag der offenen Tür**
14.00 Uhr
Feuerwehrgerätehaus Osterhausen, Allstedter Straße 14a, Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Osterhausen e. V.
- 9. Mai Musikveranstaltung/Muttertag**
14.00 Uhr
Petra Kusch-Lück & Roland Neudert und Die Romanoffs (Artistik)
Gaststätte „Zum fahrenden Musikanten“
Lutherstadt Eisleben / OT Sittichenbach
36,00 € inkl. Kaffeegedeck und Abendimbiss
zusätzlich 5,00 € für Busfahrt,
Einlass ab 13.00 Uhr
-Bezahlung der Veranstaltung bis 4 Wochen vorher möglich-
Tel. 034776 20350
- 20. - 22. Mai Schützenfest**
Festplatz am ehemaligen Freibad, Bornstedter Straße 6a
Großkaliber Schützenverein Rohndetal e. V. Osterhausen
- 26. Mai Musikveranstaltung**
14.00 Uhr
Gaby Albrecht & Martina Berkholz (Humor)
Gaststätte „Zum fahrenden Musikanten“
Lutherstadt Eisleben/OT Sittichenbach
36,00 € inkl. Kaffeegedeck und Abendimbiss
zusätzlich 5,00 € für Busfahrt, Einlass ab 13.00 Uhr
-Bezahlung der Veranstaltung bis 4 Wochen vorher möglich-
Tel. 034776 20350

Veranstaltungen Ortsteil Rothenschirmbach

- 8. Mai „Muttertagsbuffet“**
ab 11.30 Uhr im Brauhaus am Landmarkt, Gewerbegebiet 23
pro Gast 14,99 €, Reservierungsnummer: 034776 917593
Infos: www.landmarkt-rothenschirmbach.de

Veranstaltungen in der Ortschaft Wolferode

- 1. Mai Fröhlichschoppen**
10.00 Uhr
Festplatz Kleingartenanlage „Rose“
- 1. Mai Tafelenthüllung**
11.00 Uhr
Grünanlage ehem. Gut Hübner
- 5. Mai Fröhlichschoppen**
10.00 Uhr
Festplatz Kleingartenanlage „Rose“

Alles aus einer Hand! LW-Flyerdruck.de

**GRUSSKARTEN
EINLADUNGEN
DANKSAGUNGEN
POSTKARTEN**



z. B. als Klappkarte für DIN lang Briefumschläge!

Vielen DANK
für all die lieben Wünsche, Karten und schönen Gespräche zu Ihrer Jubiläumfeier

St. Anna Schiedt
2012

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)
Tel. (0 35 35) 4 89 - 0 · www.wittich.de · info@wittich-herzberg.de



Der Städtische Singverein startet in die neue Saison



Bereits am 11. Januar fand die erste Probe im neuen Jahr statt. Den Sängerinnen und Sängern steht ein ereignisreiches Jahr bevor, denn im Oktober 2016 begeht der Chor sein 20-jähriges Jubiläum. Aber auch ein vorläufiger Konzertplan wurde bereits erarbeitet, der vom Frühlingssingen in Seniorenheimen über Sommerkonzerte in verschiedenen Orten bis zum Weihnachtsprogramm reicht. Für die Adventskonzerte stehen sogar schon die Termine fest. Da sich der Städtische Singverein auch in die Vorbereitung der Feierlichkeiten zum Reformationsjubiläum aktiv einbringen möchte, fand ein konstruktives Gespräch mit der Reformationsbeauftragten des Landkreises Frau Dr. Stolze statt. Der Singverein stellt nun gemeinsam mit seinem Chorleiter Justus Eppelmann ein entsprechendes Repertoire zusammen, das auch die Bergbautraditionen aus Luthers Heimat würdigen wird. Nachdem das vorjährige Herbstkonzert in der Annenkirche so großen Anklang gefunden hat, steht auch die wunderschöne Bergmannskirche wieder auf der Liste der Auftrittsorte. Doch der Chor wird 2016 auch ungewohnte neue Wege gehen und ungewöhnliche Auftrittsorte nutzen. Das Publikum darf gespannt sein!

Der Städtischen Singvereins Eisleben - Ein perfekter Termin

Nach dem großen Erfolg des Herbstkonzertes des Städtischen Singvereins Eisleben in der St. Annen-Kirche wünschten sich die Chormitglieder eine weitere Auftrittsmöglichkeit an diesem Ort. Ein Frühlingkonzert sollte es diesmal sein, und die Terminwahl fiel auf den 22. Mai. Nun stellte sich heraus, dass der Tag gar nicht besser gewählt werden konnte. Denn genau an diesem Tag vor 500 Jahren wurde das Augustiner-Eremiten-Kloster in Anwesenheit von Martin Luther geweiht. Im Jahre 1516 war der 22. Mai der Fronleichnamstag und der spätere Reformator Distriktvikar des Augustinerordens. Die Annengemeinde und der Städtische Singverein laden an diesem Tag 14:30 Uhr zu einem frühlingshaften Chorkonzert ein. Vor und nach dem Konzert besteht die Möglichkeit, die Kirche unter sachkundiger Führung durch Gemeindeglieder zu besichtigen. Auch ein Blick in die historischen Klosterzellen soll ermöglicht werden. Das ist allerdings vom Baufortschritt abhängig. Ab 15:30 Uhr gibt Kaffee und Kuchen, bei gutem Wetter im neu gestalteten Hof des Klosters.

Am Tag zuvor findet bereits zum 6. Mal der Tag der Türme statt. Auch da wird der Städtische Singverein die Abschlussveranstaltung in der Polleber Kirche in Form eines kleinen Konzertes mitgestalten. Beide Termine sollte man sich vormerken!

Bereits am 7. Mai wird der Chor ab 15:00 Uhr im Caritas-Heim in Helfta zu hören sein. Auch dazu sind Zuhörer herzlich eingeladen. Beim dortigen Frühlingkonzert gibt es erfahrungsgemäß immer reichlich Gelegenheit zum Mitsingen.

Wer Freude am Singen hat, kann gern die Chorprobe des SSVE montags, 18:30 Uhr in der Aula der Grundschule am Schlossplatz besuchen, um zuzuhören und/oder mitzusingen.

Die Kirchengemeinde Sankt Annen informiert über weitere Veranstaltungen zum 500-jährigen Jubiläum der Kirche und des Augustiner-Eremiten-Klosters 2016:

Festgottesdienst mit der Landesbischöfin Frau Ilse Junkermann am 19.06.2016 um 10.00 Uhr

14.00 Uhr Konzert mit den "Dresdner Stadtpfeifern" in der Kirche 30.07.2016, 14.00 Uhr Symposium anlässlich des 500. Jahrestages der Einweihung der St. Annen-Kirche und des Klosters

Wer ebenfalls Freude am Singen hat, ist zur Chorprobe montags 18:30 Uhr in der Grundschule am Schlossplatz zum Zuhören und Mitmachen herzlich eingeladen.



Der RegionalChor Lutherstadt Eisleben hat in diesem Jahr wieder viel vor

Hier eine kleine Auswahl verbindlicher Termine.

Vorsitzende: Monika Schneider

Künstler. Leitung: Dipl.-Dirigent Joachim Brust

Frühlingskonzerte

Im letzten Jahr konnten nicht allen Gästen des Frühlingkonzerts einen Platz angeboten werden. Was den einen oder anderen Besucher enttäuscht hat und dem RegionalChor zu einer Änderung bewog.

Es finden nun zwei Frühlingkonzerte statt.

29.04.2016

17:00 Uhr Plümicke-Jubiläum Kirche St. Annen, Luth. Eisleben Projektchor Mansfeld-Südharz

03.10.2016

17:00 Uhr Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit Mechthildsaal, Kloster Helfta

Mit Ausschnitten aus Carmina Burana und Versen von Carl Friedrich Ludwig Plümicke, die der Chorleiter Joachim Brust vertont und für Chor gesetzt hat. Das Programm verspricht Spannung und Kurzweil.

04.12.2016, 15:00 Uhr Weihnachtskonzert in der Klosterkirche Helfta

Karten zu den Veranstaltungen im Vorverkauf, wenn vorrätig:

Tourist-Information Eisleben	03475 602124
Foto Ludenia	03475 602768
Bieling und Richter Eisleben	03475 602382
Weinhaus Till Helbra	034772 26797
Gaststätte „Zum Anker“ Helbra	034772 21868

Der RegionalChor probt Montags (außer in den Ferien) 19 Uhr in der Aula des Martin Luther Gymnasiums in Eisleben.

Wir freuen uns über jeden Sänger der sich uns anschließt.

Der RegionalChor Lutherstadt Eisleben probt jeden Montag um 19:00 Uhr (außer in den Ferien) in der Aula des Martin-Luther-Gymnasiums in Eisleben.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Männerchor Erdeborn e. V. lädt ein

St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe/29.05.2016

Der Männerchor Erdeborn möchte nach dem traditionellen Frühlingkonzert in der Klosterkirche St. Marien in Helfta, das sich wiederum großer Resonanz erfreute, alle Freunde des mehrstimmigen Chorgesanges einladen.

Anlässlich der Veranstaltung „Advent in Luthers Höfen“ hatte der Männerchor die Ehre in der Taufkirche Luthers ein kleines adventliches Programm darzubieten. Sowohl für die Zuhörer als auch für den Chor selbst, war es eine Freude in dem umfassend renovierten Gotteshaus zu hören und zu singen. Zu unserer großen Überraschung war die exzellente Akustik geradezu auf den mehrstimmigen Männerchorgesang hin maßgeschneidert. Für uns war es deshalb nahezu unumgänglich, ein Muss und eine Ehre in dieser Kirche nochmals aufzutreten. Wir haben vor, unter der Leitung von K. H. Milde diesmal ein Programm zu bieten, das unsere besten Lieder beinhaltet, ohne den typischen Charakter des Chores zu verleugnen.



Das Konzert wird am 29. Mai 2016 um 15:00 Uhr stattfinden. Dank auf diesen Wege natürlich an Iris Hellmich, Pfarrerin von der Kirchengemeinde St. Andreas - Nicolai - Petri und Simone Carstens-Kant, Pfarrerin im Zentrum Taufe für die freundliche Aufnahme. Der Eintritt ist frei! Am Ausgang wird um eine Spende für Chor und Gemeinde gebeten!

Vorstand
MC Erdeborn

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Ev. Kirchengemeinde St. Annen

Mai 2016

01.05.2016 - Rogate

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in der Andreaskirche

05.05.2016 - Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für die Region Mansfelder Land in Rollsdorf

08.05.2016 - Exaudi

10.30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche

15.05.2016 - Pfingstsonntag

14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl in der Andreaskirche

16.05.2016 - Pfingstmontag

14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Annenkirche mit anschließendem Kaffeetrinken

22.05.2016 - Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Annenkirche

29.05.2016 - 1. Sonntag n. Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN:

Frauenkreis: Mittwoch, 04.05.2016, 14.00 Uhr im Michaelzimmer

Hauskreis: Dienstag, 17.05.2016, Hauskreis um 19.00 Uhr im Rinkartsaal

Bibelkreis: Mittwoch, 18.05.2016 bei Frau Humbert im Heilig-Geist-Stift

Männerkreis: Dienstag, 10.05.2016, 19.30 Uhr – Vortrag von Herrn Rohde über die Zeichen auf unseren Kirchtürmen in der Suptur, Freistr. 21

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Gottesdienste: Sonntag, 08.05./22.05./29.05.2016, 15.30 Uhr im Petrigemeindehaus

Bibelgespräch: Jeden Dienstag um 19.30 Uhr Petrigemeindehaus,

Gebetsstunde: Jeden Montag, 18.00 Uhr, Leitung I. Schmidt

Hauskreis für junge Leute:

Jeden Montag, 20.00 Uhr bei I. + G. Kleier

Evangelisches Pfarramt Osterhausen

Termine Mai 2016

Gottesdienst Osterhausen:

- Samstag, 30. April, 14.00 Uhr
- Himmelfahrt, 5. Mai: KSP-Nachmittag im Park von Lodersleben: Abfahrt Osterhausen: 13.00 Uhr
- Samstag, 7. Mai, 14.00 Uhr Konfirmation: Konfirmiert werden: Paul Fritsch und Sara Schäfer
- Pfingst-Sonntag, 15. Mai, 14.00 Uhr
- Sonntag, 5. Juni, 10.30 Uhr

Senioren-Kreis Osterhausen:

- Donnerstag, 28. April: 13.00 Uhr Abfahrt zum Kirchspiel-Seniorennachmittag im Gemeindezentrum Querfurt
- Montag, 23. Mai: 14.30 Uhr

Bastelkreis Osterhausen:

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Gottesdienst Rothenschirmbach:

- Sonntag, 1. Mai, 10.00 Uhr
- Himmelfahrt, 5. Mai: KSP-Nachmittag im Park von Lodersleben: Abfahrt Rothenschirmbach: 13.05 Uhr

Frauenkreis Rothenschirmbach:

- Donnerstag, 28. April: 13.05 Uhr Abfahrt zum Kirchspiel-Seniorennachmittag im Gemeindezentrum Querfurt
- Donnerstag, 12. Mai, 14.30 Uhr

Frauenchor:

vierzehntägig Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen

Christenlehre Osterhausen:

Dienstag:

13.00 – 14.30 Uhr 1. - 3. Klasse

14.30 – 14.45 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken

14.45 – 16.15 Uhr 4. - 5. Klasse

Teeni-Kreis in den Ferien: Freitag, 13. Mai, 15.00 Uhr

Flötenunterricht:

jeden Montag ab 14.00 Uhr

Christenlehre Rothenschirmbach

Montag: 15.45 – 17.00 Uhr Kinderkreis 1. - 5. Klasse

Teeni-Kreis in den Ferien: Freitag, 13. Mai, 15.00 Uhr in Osterhausen

Evangelisches Pfarramt Polleben

Gottesdienste für das Kirchspiel Polleben-Heiligenthal

Sonntag, 01.05.16

14.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Burgsdorf

Himmelfahrt, 05.05.16

10.00 Uhr Gottesdienst für Väter und Söhne in Polleben

Pfingstsonntag, 15.05.16

14.00 Uhr Konfirmation in Polleben

Samstag, 21.05.16

ab 12.00 Uhr Tag der Türme in Polleben

Abenteuerkirche: am Samstag, dem 21.05., Ausflug nach Polleben zum Tag der Türme, um 10.00 Uhr Treffpunkt in Siersleben

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben Tel. 03475 610110
Büro geöffnet: montags und dienstags von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr und donnerstags von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Sprechstunde des Pfarrers: nach Vereinbarung

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben

Am 21./22. Mai 2016 sind die Wahlen des Pfarrgemeinderates und des Kirchenvorstandes!

Eisleben

Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:

sonntags:	10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche
dienstags:	18:00 Uhr Eucharistische Anbetung
	18:45 Uhr Abendmesse
Samstag, 30.04.	14:00 Uhr Taufe Leonard Pffor
Sonntag, 01.05.	17:00 Uhr Maiandacht
donnerstags im Mai:	17:00 Uhr Maiandacht
Donnerstag, 05.05.;	10:00 Uhr Hochamt
Christi Himmelfahrt	
Samstag, 14.05.	16:00 Uhr Beichtgelegenheit (bis 17 Uhr)
Pfingstmontag, 16.05.	10:00 Uhr Hochamt
Samstag, 21.05.	14:00 Uhr Taufe Oskar Probst

Gemeindehaus Eisleben:

Katechese:	dienstags 15:30 Uhr
Scholaprobe:	donnerstags 18:45 Uhr
Jugend:	freitags 19:30 Uhr
Messdienerstunde:	samstags 10:30 Uhr
Firmkurs:	Samstag, 21.05., 10:00 – 15:00 Uhr
Kolping:	Samstag, 30.04. Bildungsfahrt
Radegundisgruppe:	Mittwoch, 18.05. 15:00 Uhr

Klosterkirche St. Marien Helfta

sonntags, 08:30 Uhr Hl. Messe
jeden 1. Freitag im Monat, 19:15 Uhr Herz-Jesu-Messe mit Euchar. Anbetung
Mittwoch, 11.05., 09:00 Uhr Hl. Messe der Pfarrei

Hedersleben

Samstag, 30.04., 14.05., 16:00 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier
Sonntag, 22.05., 17:00 Uhr Maiandacht
Mittwoch, 25.05., 14:00 Uhr Ökumenischer Frauenkreis

Volkstedt

Samstag, 07.05., 21.05., 16:00 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier

Hergisdorf

donnerstags, 08:30 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier
sonntags, 08:30 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier
Donnerstag, 28.04. Krankenkommunion
Donnerstag, 12.05., 08:00 Uhr Eucharistische Anbetung, anschl. Hl. Messe

Sittichenbach

Frauenkreis: 15:00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat
Arbeitskreis Kirche „St. Maria“:
19:00 Uhr jeden 2. Montag im Monat

Sonntag, 01.05., 08:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 08.05., 17:00 Uhr Maiandacht
Samstag, 14.05., 17:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 21.05.
13:30 Uhr Vortrag Dr. Schmidt über die Baugeschichte des Klosters Sittichenbach
15:00 Uhr Kaffee, anschl. Führung durch Mönchsstollen, Klosterkapelle und Taubenhaus
17:00 Uhr Konzert des Liturgischen Singekreises Jena, anschl. gemütliches Beisammensein

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Samstag, 30.04.

16:30 Uhr Holdenstedt: Hl. Messe anlässlich der „Goldenen Hochzeit“ der Eheleute Ursula und Wilfried Dolechal

Freitag, 06.05.

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild

Freitag, 13.05.

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Heilig-Geist-Stift

Pfingstmontag, 16.05.

14:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Annen

Samstag, 21.05. Tag der Türme

Besondere Mess- und Türkollekten:

Samstag/Sonntag, 30.04./01.05. Türkollekten für die Ortsgemeinden

Samstag/Sonntag, 14.05./15.05. Messkollekte RENOVABIS

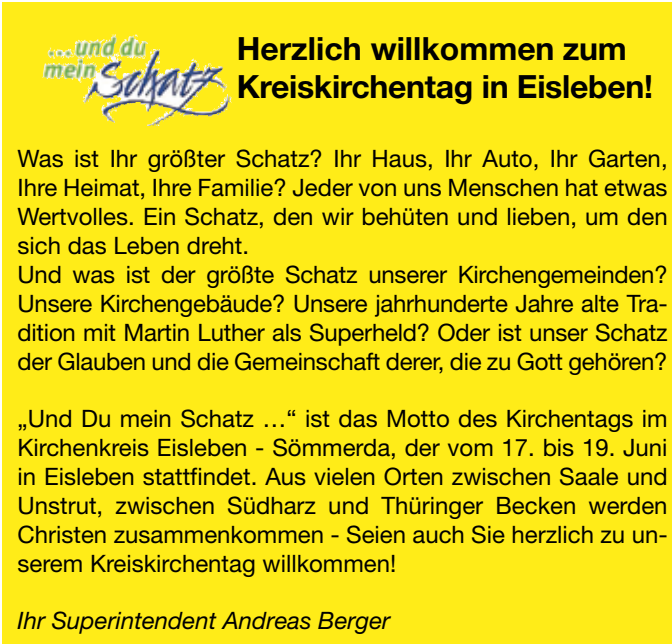
Samstag/Sonntag, 21.05./22.05. Messkollekte Katholikentag

Aktuelle Änderungen bzw. Ergänzungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:

Ø unter: www.sanktgertrud.net

Ø im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen



Herzlich willkommen zum Kreiskirchentag in Eisleben!

Was ist Ihr größter Schatz? Ihr Haus, Ihr Auto, Ihr Garten, Ihre Heimat, Ihre Familie? Jeder von uns Menschen hat etwas Wertvolles. Ein Schatz, den wir behüten und lieben, um den sich das Leben dreht.

Und was ist der größte Schatz unserer Kirchengemeinden? Unsere Kirchengebäude? Unsere jahrhunderte Jahre alte Tradition mit Martin Luther als Superheld? Oder ist unser Schatz der Glauben und die Gemeinschaft derer, die zu Gott gehören?

„Und Du mein Schatz ...“ ist das Motto des Kirchentags im Kirchenkreis Eisleben - Sömmerda, der vom 17. bis 19. Juni in Eisleben stattfindet. Aus vielen Orten zwischen Saale und Unstrut, zwischen Südharz und Thüringer Becken werden Christen zusammenkommen - Seien auch Sie herzlich zu unserem Kreiskirchentag willkommen!

Ihr Superintendent Andreas Berger

Freitag | 17. Juni | 18:30 Uhr | Markt Eisleben

Auf der Hauptbühne am Markt in Eisleben findet zwischen Rathaus und St. Andreas-Kirche ein buntes Eröffnungsprogramm am Freitagabend statt.

18:30 Uhr Eröffnung durch Sup. Andreas Berger
18:40 Uhr „Schnongse“ – Musik aus Eisleben
20:00 Uhr Konzert „Lift“ Special Guest: Herzschnal-Trommler
22:30 Uhr Film „MansFeld“ als Projektion auf die Rathauswand
23:00 Uhr Abschluss mit Musik von „SchemaF“

Samstag | 18. Juni | ab 9:30 Uhr | Markt Eisleben

10:00 Uhr Eröffnungsandacht mit Sup. A. Berger und Bläsern des Kirchenkreises
10:30 - 16:30 Uhr Markt der Möglichkeiten
An verschiedenen Ständen wird die Vielfalt des evangelischen Lebens im Kirchenkreis gezeigt.
12:00 Uhr Mittagsgebet mit der Evangelischen Jugend
12:30 Uhr TheaterKinderKlub des Kulturwerks „Die wirklich wahre Geschichte von Schneewittchen“
13:00 Uhr Podiumsdiskussion „Was feiern wir 2017?“ mit Dr. S. Rhein (Lutherstätten) | Prof. Margot Käßmann | Prof. H. Schilling | Landrätin Dr. A. Klein | Superintendent A - Berger (Moderation: U. Greim)

- 17:00 Uhr Festgottesdienst zum Kreiskirchentag I
„... und Du mein Schatz?“
- 23:30 Uhr Liturgisches Nachtgebet in der St. Annen-
kirche

Sonntag | 19. Juni | ab 10:00 Uhr | Kirche St. Annen

- 10.00 Uhr Festgottesdienst „500 Jahre St. Annen“
· mit Landesbischöfin Ilse Junkermann
· anschließend Imbiss und Jubiläumsfest auf dem
Annenkirchplatz
- 14.00 Uhr Konzert mit den „Dresdner Stadtpfeifern“ in der
St. Annenkirche

Ausführliche Informationen unter:
www.kirchenkreis-eisleben-soem-
merda.de



KLOSTERHELFTAGESPRÄCHE I. Halbjahr 2016

Kloster St. Marien zu Helfta, Lindenstraße 36, Eingang Kloster-
pforte

- 24.05.2016: „Kommunizieren – im Alltag und beim Gottes-
dienst“
- 28.06.2016: „Alles, was ihr von Anderen erwartet, das tut auch
für sie“ (Mt 7,12 a)

Die „Klosterhelftagespräche“ beginnen mit einem Referat zum
Thema, werden mit einem Gespräch, an dem sich alle Anwe-
senden beteiligen dürfen, aber nicht müssen, fortgeführt und
werden durch das Sprechen des allen Christen gemeinsamen
„Vater unsers“ abgeschlossen.

Das gemeinsame Gebet bedeutet aber nicht, dass Andersgläu-
bige oder Personen ohne Religionszugehörigkeit keinen Zutritt
zu diesen Gesprächen haben. Eingeladen sind alle.

Sr. Katharina OCist

ÖFFENTLICHE VORTRÄGE

Jehovas Zeugen

KÖNIGREICHSSAAL
neue Anfangszeit:

Biblische Vorträge für die Öffentlichkeit
jeweils am Sonntag um 10:00 Uhr

- | Datum: | Vortragsthema: |
|-----------------|--|
| 01.05. | Die Versammlung Eisleben besucht am Sonntag,
dem 1. Mai 2016 in Glauchau (Sachsen) einen
Kreiskongress mit dem biblischen Motto: „Ahmt
Jehova nach“ <i>Aus diesem Grund findet in Helbra
an diesem Sonntag keine Zusammenkunft statt.</i> |
| 08.05. | „Eine gottgefällige Ansicht über Sexualität und Ehe
vertreten“ |
| Samstag, 14.05. | |
| 16:00 Uhr | Ein besonderes Programm, welches in alle König-
reichssäle übertragen wird.
<i>Am Sonntag, dem 15. Mai findet daher in Helbra
keine weitere Zusammenkunft statt.
Besucher sind auch dazu herzlich eingeladen.</i> |
| 22.05. | „Hält Gott Dich persönlich für wichtig?“ |
| 29.05. | „Wie können wir unser Verhältnis zu Gott vertie-
fen?“ |

Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde St. Andreas-Nicolai-Petri

01.05., Rogate

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst, St. Andreas-Kirche
mit Abendmahl

05.05., Himmelfahrt

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Rollsdorf

08.05., Exaudi

10.00 Uhr Gottesdienst, St. Petri-Pauli-Kirche mit Abend-
mahl

15.05., Pfingsten

14.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Konfirmation
St. Andreas-Kirche

16.05., Pfingstmontag

14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
St. Annen-Kirche, im Anschluss gemeinsames
Kaffeetrinken

22.05., Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst, St. Petri-Pauli-Kirche

29.05., 1. So. n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst, St. Andreas-Kirche mit Abendmahl

Heilig-Geist-Stift: 13.05./27.05. jeweils um 10.00 Uhr

Seniorenheim Oberhütte 27.05. um 15.15 Uhr

Seniorenresidenz Alexa: 27.05. um 16.00 Uhr

Seniorenpflegeheim Antje: 27.05. um 16.45 Uhr

Kirchenmusik

- OGELMUSIK ZUR MITTAGSZEIT dienstags, 12.00 - 12.20 Uhr
in der Andreaskirche
- Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petri-
gemeindehaus
- Donnerstag, 26. Mai 2016, 19.30 Uhr in der Andreaskirche
Orgelkonzert mit Andreas Zacher (Potsdam)

Kinder und Jugend:

Kinder-Kirchen-Nachmittag: 20.05. von 16.00 bis 17.30 Uhr

Konfirmandenkurs (7. + 8. Klasse): jeden Dienstag um 15.30 Uhr

Junge Gemeinde jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr
all diese Veranstaltungen im Andreasgemeindehaus, Eingang
KiTa, Andreaskirchplatz 12

Diakonie

* Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen
donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Andreaskirchplatz 11, Tel.
03475 602144

Veranstaltungen und Vorträge:

* Männerkreis am 03.05. um 19.30 Uhr in der Suptur, Freistraße 21

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri

* Frauenbildungskreis:

10.05. Thema „Wissenswertes über den Kreiskirchentag“ mit
Pfn. Hellmich jeweils 15.00 Uhr in der Alten Lutherschule
In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung
Magdeburg

* Frauenrunde:

20.05. in der Alten Lutherschule, Andreaskirchplatz 11, zu erfra-
gen im Gemeindebüro (Tel. 602229)

* Frauenfrühstück

18.05. Boccia-Spiel in St. Annen, 9.00 Uhr
in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung
Magdeburg

Evangelische Kirchengemeinde Volkstedt

Sonntag, 01.05.,

09.00 Uhr Gottesdienst

Pfingstmontag, 16.05.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 29.05.

09.00 Uhr Gottesdienst

Frauenstunde: Dienstag, 10.05. um 14.00 Uhr

Ökumenischer Frauenkreis: Donnerstag, 12.05. um 19.00 Uhr

Vereine und Verbände

VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband „Mansfeld – Südharz“ e. V.

Weg zum Hutberg 12, 06295 Lutherstadt Eisleben

Mai 2016

Schau mal rein, wir laden ein!

**Mitglieder und Interessenten sind herzlich Willkommen!
im Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12, Luth.
Eisleben!**

montags:	12.00 Uhr	Treff der Kartenspieler
dienstags:	10.00 Uhr	Computerkurs f. Senioren (Vor Anmeldung!)
	13.30 Uhr	Seniorengymnastik
mittwochs:	9.00 und 11.00 Uhr	Computerkurs für Senioren (nur mit Voranmeldung!)
donnerstags:	12.00 Uhr	Treff der Kartenspieler
Neu freitags:	10.00 Uhr	Gedächtnistraining
02.05.2016	13.00 Uhr	Seniorentanzgruppe
02.05.2016	13.00 Uhr	Treff der Skatspieler
02.05.2016	14.30 Uhr	Brett- und Würfelspiele
09.05.2016	13.30 Uhr	Treff der Postsenioren
11.05.2016	12.00 Uhr	Treff der Gehörlosen
18.05.2016	14.00 Uhr	Veranstaltung der OG Eisleben 6
20.05.2016	14.00 Uhr	Maitanz mit Voranmeldung unter 03475 658816
23.05.2016	13.30 Uhr	Treff der Postsenioren
25.05.2016	14.00 Uhr	Veranstaltung der OG Eisleben 25
27.05.2016	10.00 Uhr	Fahrt ins Blaue
30.05.2016	13.00 Uhr	Seniorentanzgruppe
30.05.2016	13.00 Uhr	Treff der Skatspieler
30.05.2016	14.30 Uhr	Brett- und Würfelspiele

wichtige Termine:

**Seniorentanz am 03.06.2016, um 14.00 Uhr, mit Anmeldung
unter Tel. 03475 658816**

**Grillfest am 08.06.2016, um 14.00 Uhr, mit Anmeldung unter
Tel. 03475 658816**

Kaffeemittag der Ortsgruppe Gerbstedt:
jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeemittag der Ortsgruppe Siebigerode:
jeden Montag ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeemittag der Ortsgruppe Benndorf:
jeden Mittwoch und jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeemittag der Ortsgruppe Helbra:
jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Servicebüro Helbra, Hauptstraße

Kaffeemittag der Ortsgruppe Hettstedt:
Dienstag aller 14 Tage um 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte

Benefizkonzert Rotary-Club Eisleben - Mansfelder Land

von Gudrun Riedel



Der Projektchor Mansfeld-Südharz war am zurückliegenden Sonnabend ausführender Chor eines bewegenden Benefizkonzertes. Veranstalter war der Rotary-Club Eisleben Mansfelder Land unter seinem derzeitigen Präsidenten Fuhrunternehmer Martin Sauer. Dieser hatte mit seinen Klubmitgliedern die Idee, mit Chören der Region für gute Zwecke ein Konzert zu veranstalten. Einerseits die regionale Kultur und Kunst zu fördern und andererseits karitativ den Erlös einzusetzen. Dabei sei es den Clubmitgliedern ein besonders Bedürfnis, die heimische Kultur- und Kunstarbeit finanziell zu unterstützen und hier insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit und das heimische Theater zu begleiten.

Im Chorvorstand des Regionalchores, hier besonders bei Chorleiter Joachim Brust und den Chormitgliedern Susann Ludenia aber auch bei der Vereinsvorsitzenden Monika Schneider, fand er gleichgesinnte Mitstreiter.

Gesagt, getan. Mit einem bewegenden zu Herzen gehendem Konzert wurde die Idee in die Tat umgesetzt und monatelang ein Konzertrepertoire einstudiert, das die Gemüter erregte.

Die Besucherresonanz war so groß, dass die Sitzgelegenheiten kaum ausreichten. Denn in der Mansfelder Region zu wirken und die regionale Kunst und Kultur zu fördern und zu unterstützen, gehört auch mit zu den Kultur- und Kunst fördernden Vorhaben der fast 60 Mitglieder zählenden Chorgemeinschaft und begleitende Vereine und Verbände der Region.

Die neue Chorformation, Projektchor, wurde 2015 ins Leben gerufen. Sie vereint zur Zeit drei Chöre, die von Joachim Brust als Chorleiter betreut werden.

Unter seiner Leitung wurden bereits große klassische Musikwerke der Weltliteratur und jahreszeitlich aktuelle Repertoires einstudiert und in den Heimatorten dort zu festlichen oder regional bedeutenden Anlässen aufgeführt. Um den Probeneinsatz zu minimieren und auch zu bedeutenden Konzerten eine größere Sängerschar zu vereinen, wurde im Jahre 2015 in den Chören der Beschluss gefasst, die drei Chöre, die bislang auch Joachim Brust geleitet hatte, zu einem Projektchor zu vereinen.

Gesagt, getan. Und so gibt es seit dem Jahre 2015 den Projektchor Mansfeld Südharz, den der Eisleber Chorspezialist und Sänger Joachim Brust leitet. Zu der neuen Lutherstädtischen Chorformation gehören nunmehr der Männerchor Wippra, der Regionalchor Eisleben und Südharzer Kirchenchor.

Neben dem Wirken bei regionalen Konzerten gehört nach wie vor das Konzert zum Tag der Deutschen Einheit im Kloster Helfta, L. v. Beethovens IX. Sinfonie sowie die Oratorien „Die Festzeiten“ und „Jan Hus“ von Carl Löwe, „Carmina Burana“ von Orff und Opernchöre zum Repertoire der neuen Chorformation. „Das territoriale Mitwirken bei Vorhaben der Region ist uns ein Herzensbedürfnis“ so Joachim Brust, der mit viel Herz und

neuen Ideen die Musikkultur zum Bedürfnis der Einwohner des Mansfelder Landes qualifizieren will.

So wundert es keinesfalls, dass das in der Aula der Berufsbildenden Schule am 20. März durchgeführte Benefizkonzert zu einem Konzert der besonderen Art wurde. Einerseits wird das Eintrittsgeld regional für Kinder- und Kulturarbeit gespendet und andererseits konnte die neue Chorformation mit nun fast 60 Sängerinnen und Sängern Zeugnis ablegen, dass es doch zweckmäßig war, die regionalen dörflichen Chorgemeinschaften zu einem großen klangschönen Chor zusammenzuführen.

Das Repertoire hatten die Chöre exzellent jahreszeitlich aktuell konzipiert. Im ersten Teil erklangen Frühlings- und Wanderlieder, die Lust machten, mal wieder die Natur zu genießen. Besonders schön das Uhland/Silcher Lied in seiner stimmungsvollen Interpretation „Die linden Lüfte sind erwacht“ oder das bekannte Lied von Franz Kugler „An der Saale hellem Strande“, das in seiner innigen stimmlichen Interpretation überzeugte.

Der Männerchor Wippra frohlockte mit dem bekannten Lied von W. Heymann „Liebling, mein Herz läßt dich grüßen“ und weckte so manche Erinnerung an die Jugendzeit. Herrlich die Interpretation „Ich wollt ich wär ein Huhn“. Nicht nur die Sänger hatten ihren Spaß. Mehr noch das Publikum, denn Text und Musik sind eine Klasse für sich und der Bekanntheitsgrad dieses Gassenhauers regt immer wieder zum Mitsingen und Mitsummen an.

Zur Interpretation bergmännischen Liedgutes vereinten sich dann erneut die drei Chorformationen. Mit dem Lied „Ehre dem Bergmannsstande“ und „Verfahren ist die letzte Schicht“ wurde an Karl Friedrich Ludwig Plümicke erinnert, der mit seinem Wirken das Lied- und Schriftgut und den Mansfelder Kupferschieferbergbau unsterblich gemacht hat und dessen Schaffen in diesem Jahr besonders durch die bergmännischen Vereine gewürdigt wird.

Eine musikalische Kostbarkeit war zweifelsfrei ein Stück aus Joachim Brusts Komposition „Sola Scriptura“- Allein die Schrift, Verleih uns Frieden, einem Werk nach Texten von Martin Luther, das Brust zum Lutherjubiläum 2017 mit den Chören uraufführen wird und von den Chorformationen 2015 bereits musikalische Kostproben zu hören waren. Ein bemerkenswertes musikalisches Klangerlebnis, das in seiner musikalischen Schönheit und Interpretation aufhorchen ließ und die Herzen der Zuhörer berührte.

Zu einem musikalischem Klangerlebnis der ganz besonderen Art votierte das Finale des Konzertes mit bekannten Opernchören. Der „Brautchor“ aus der Oper „Lohengrin“, geriet die stimmliche Interpretation der Chöre zu einem musikalischem Erlebnis. Der Chor der hebräischen Sklaven aus Verdis Oper „Nabucco“ wurde durch seine bekannte Musik und der hervorragenden Interpretation durch die Chorformationen zu einem Höhepunkt des Konzertes, dessen Ausstrahlung mit stürmischem Beifall und einem *dacapo* belohnt wurde.

Nicht zuletzt hat zum Erfolg des Konzertes auch die gekonnte informative Moderation von Kay Krause aus Wippra beigetragen, der launig die Programmführung begleitete.

Das Konzert war in seiner Gesamtheit ein stimmlich musikalischer Höhepunkt

der besonderen Güte. Drei Chöre zu einer Chorgemeinschaft zusammen zu führen und dadurch den Stimmenanteil zu vergrößern war ein Wagnis. Aber es hat sich gelohnt. Der stürmische, langanhaltende Beifall war ein Lob des Publikums an den Dirigenten Joachim Brust, aber auch an die Chorformationen und die hervorragende Geigensolistin Swetlana Kolesow, die mit ihrem gefühlvollen Spiel im Zusammenwirken mit den Chören sehr zum Erfolg des Chorkonzertes beigetragen hat.

Kultur- und Heimatverein e. V.

Breiter Weg 92, 06295 Lutherstadt Eisleben

Veranstaltungen Mai 2016

Sonnabend, d. 7. Mai 2016, 14:00 Uhr

Fachgruppe Philatelie

Tauschnachmittag, Vereinsräume - Breiter Weg 92



Die Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V.

Gesundheit - Rubrik Einladung

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V. Gruppe Hettstedt (und Eisleben) lädt Betroffene Frauen und Männer, deren Angehörige oder Freunde zu ihren Treffen in der Helios-Klinik Hettstedt, Robert-Koch-Straße 8 (Kleiner Konferenzsaal) ein.

Unser Einzugsgebiet umfasst die Altkreise Hettstedt und Eisleben. Wir treffen uns mind. jeden 1. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr, um Erfahrungen und Neuigkeiten auszutauschen, gemeinsame Theateraufführungen u. ä. kulturelle Veranstaltungen zu besuchen, Ausflüge zu unternehmen, zu wandern, zu basteln u.v.m.

Außerhalb unserer Treffen können Interessierte über die Selbsthilfekontaktstelle MSH (Tel. 03496 4169983) mit uns in Kontakt treten.